TANNHEIMER MITTEILUNGEN



AMTSBLATT DER GEMEINDE TANNHEIM

Jahrgang 59 Donnerstag, 2. April 2020 Nummer 14

Verabschiedung von Frau Gertrud Faber in den Ruhestand



Nach über 33 Jahren im Rathaus Tannheim geht Frau Faber am 01.04.2020 nun offiziell in den wohlverdienten Ruhestand. Seit ihrem Arbeitsbeginn am 01.09.1986 hat sich in der Verwaltung viel geändert. Sie war jedoch über all die Jahre im Vorzimmer zumeist die erste Kontaktperson für die Bürgerinnen und Bürger sei es bei Telefonaten, im Standesamt oder im Einwohnermeldeamt.

Auch dürfte Sie weit über 1000 Ausgaben der "Tannheimer Mitteilungen" redaktionell mit bearbeitet haben. Im Rathaus war sie die gute Seele und kümmerte sich um viele Details auch bei der Organisation von Veranstaltungen oder Jubiläen.

Im Namen der Gemeinde, des Gemeinderats, aller Kolleginnen und Kollegen und persönlich dank ich Frau Faber für ihre langjährigen treuen Dienste bei der Gemeinde und das stets offene und loyale Miteinander. Ich denke, dass ich dies auch im Namen aller Einwohner aussprechen darf.

Die Abschiedsfeier im Kollegenkreis müssen wir leider aufgrund der aktuellen Lage noch verschieben.

Für Ihren wohlverdienten Ruhestand wünsche wir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Thomas Wonhas

Bürgermeister



Seniorennachmittag

Liebe Tannheimer Seniorinnen und Senioren!

Am 28.03.2020 war beim Seniorennachmittag der Programmpunkt "Die Zeit von 1950 – 1970 in Tannheim" vorgesehen.

Wir, Inge und Alfons Villinger und Lieselotte Trinkle, freuten uns auf den Nachmittag, an dem wir mit euch zusammen diese Zeit Revue passieren lassen wollten. Vielleicht wart ihr auch schon ein bisschen gespannt z.B. auf:

- ein Foto von der Pfarrhaushälterin Sofie mit ihrem "Spitz"
- die Erinnerung an Schneiders Wise bei dem man im Sommer "Eisgutsla", Bücklinge und offene Heringe kaufen konnte
- die Erinnerung an das 10 Pf-Eis in der Waffel, das es bei Maiers gab wenn's "Fähnale" ausgehängt war
- die Erinnerung ans "Bockloch", an "Bickers Berg" und "Mahles Halda", wo man im Winter Ski- und Schlitten gefahren ist

Wenn wir uns zur Zeit schon nicht im Pfarrgemeindehaus treffen können, so können wir doch über das Mitteilungsblatt den Kontakt miteinander halten, und hier möchten wir ganz herzlich alle Seniorinnen und Senioren von Tannheim ansprechen.

Wir werden in nächster Zeit immer wieder eine Seite im "Blättle" gestalten und würden uns riesig freuen, wenn ihr zuhause mitmachen würdet, die Erinnerungen an diese Zeit festzuhalten.

Wie das genau aussehen wird, erfahrt ihr im nächsten Mitteilungsblatt.



Dort, wo das Illertal nach Norden sich zu weiten beginnt, liegt Tannheim, angeschmiegt an den bewaldeten Höhenrücken, der sich von Norden nach Süden erstreckt.

Text und Zeichnung: Ludwig Scheffold.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Gemeinde Tannheim Rathausplatz 1, 88459 Tannheim Tel. 0 83 95 / 9 22 - 0, Fax 0 83 95 / 922-99 E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Der Bürgermeister

Herstellung und Vertrieb:

Druck + Verlag Wagner, GmbH & Co. KG Max-Planck-Str. 14, 70806 Kornwestheim Tel.: (0 71 54) 82 22-0, Fax: (0 71 54) 82 22-15

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Tobias Pearman, E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Anzeigenschluss:

Dienstag, 13.00 Uhr

Erscheint wöchentlich donnerstags

Aktuelle Erreichbarkeit

In dieser schwierigen Zeit sind wir selbstverständlich auch weiterhin für Sie im Einsatz, um Sie mit Ihrem Mitteilungsblatt immer auf dem Laufenden zu halten!

Vorübergehend erreichen Sie unsere Mitarbeiter/innen unter folgenden Rufnummern:

Anzeigenverkauf: 07154 8222- 70 / 71 / 72 / 73

Austräger/Abonnenten: 07154 8222- 22

Redaktion: 07154 8222- 40 / 60 / 66

Assistenz Geschäftsleitung: 07154 8222- 80 / 81

Bei Fragen zögern Sie nicht uns zu kontaktieren.

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG

FUNDSACHEN



Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund der Osterfeiertage werden folgende Redaktionsschlüsse vorgezogen:

Veröffentlichung Redaktionsschluss 09.04.2020

03.04.2020, 12:00 Uhr

Wir bitten um Beachtung und wünschen schöne Osterfeiertage, Der Verlag

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Die Gemeindeverwaltung informiert

Aufgrund der Corona-Krise entfällt die geplante Gemeinderatssitzung am 06. April.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am 04. Mai 2020 statt.

Wir bitten um Beachtung.



Lindenholz zu verkaufen

Die Gemeinde Tannheim hat Lindenholz (Schnitzholz/Brennholz) in Meterware in den Längen 1 m, 2 m, 4 m (insgesamt 5 m³) zu verkaufen. Es liegt westlich vom Bahnhof.

Ein schriftliches Gebot ist bitte bis zum 17.04.2020 an die Gemeinde Tannheim, Rathausplatz 1, 88459 Tannheim, zu entrichten.

Frühjahrsreinigung der Straßen

Einsatz der Kehrmaschine

Wie in den vergangenen Jahren werden wir auch dieses Jahr wieder eine Kehrmaschine im ganzen Ortsgebiet einsetzen, um die Straßen zu reinigen und vom Streumaterial zu befreien.

Die Kehrmaschine ist, soweit es die Witterung zulässt, ab Montag, 06. April, für die nächsten 2-3 Tage (Karwoche), jeweils ab 07:00 Uhr im Einsatz.

Die Straßenanlieger werden in diesem Zusammenhang auf die Reinigungspflicht der Gehwege hingewiesen. Es wird dringend gebeten, den Wintersplitt und sonstigen Schmutz vor Durchführung dieser Straßenreinigung vom Gehweg in die Kandel bzw. an den Straßenrand zu kehren, wo er dann durch die Kehrmaschine aufgenommen wird.

Damit die Straßenreinigung auf der gesamten Fahrbahnfläche erfolgen kann, bitten wir die Anlieger, während dieser Zeit keine Fahrzeuge am Fahrbahnrand abzustellen.

Um Beachtung wird gebeten. Bürgermeisteramt

Das Fundamt informiert

Folgende Fundsache wurde im Rathaus abgegeben:

Ring

Weitere Informationen erhalten Sie während der üblichen Öffnungszeiten in Ihrem Rathaus, Zimmer 6, Tel. 922-16.



Corona: Regierungspräsident und Landräte des Regierungsbezirks Tübingen tauschen sich per Videokonferenz über die aktuelle Situation ausCorona: Regierungspräsident und Landräte des Regierungsbezirks Tübingen tauschen sich per Videokonferenz über die aktuelle Situation aus

Regierungspräsident Klaus Tappeser: "Diese Zeiten verlangen uns allen im privaten wie im beruflichen Leben viel ab"

Die Auswirkungen des Coronavirus auf das Gesundheitssystem und die Versorgung der Bevölkerung im Regierungsbezirk Tübingen standen am Samstag, 28. März im Fokus einer Videokonferenz des Landkreistags Baden-Württemberg mit dem Regierungspräsidenten, den Landräten und dem Oberbürgermeister der Stadt Ulm.

Bisher einmalig und der aktuellen Situation entsprechend kamen Regierungspräsident, Landräte und der Oberbürgermeister der Stadt Ulm auf Initiative des Landkreistags Baden-Württemberg per Videokonferenz zusammen. In erster Linie ging es darum, sich einen gegenseitigen Überblick über die Lage im Regierungsbezirk in den acht Landkreisen und dem Stadtkreis Ulm zu verschaffen. Besprochen wurden Themen wie die Verfügbarkeit und die Verteilung von Schutzausrüstung und Beatmungsgeräten, die Auswirkungen des Coronavirus auf das Kommunalwahlrecht oder die Hilfeleistungsanträge bei der Bundeswehr. "Wir haben uns darüber ausgetauscht, wie wir unseren Teil dazu beitragen können, die Menschen im Regierungsbezirk zu schützen und dennoch handlungsfähig zu bleiben und die Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten", so Regierungspräsident Klaus Tappeser. Tappeser stellte dabei auch die Arbeit des am Regierungspräsidium

seit Anfang letzter Woche eingerichteten Corona-Arbeitsstabs vor. "Durch die Zusammenarbeit mit den bei den Kreisen eingerichteten Corona-Arbeitsstäben können wichtige Schnittstellen definiert und der Informationsfluss zwischen der kommunalen Ebene und dem Land noch zielgerichteter gestaltet werden", erläuterte Tappeser. Der Sprengel-Vorsitzende Landrat Günther-Martin Pauli (Zollernalbkreis) betonte, dass die Landkreise größten Respekt vor der sich dramatisch zuspitzenden Lage haben und die eingerichteten Krisenstäbe zum Teil mit völlig neuen Herausforderungen und Engpässen konfrontiert werden. "Nur mit Besonnenheit, gesundem Menschenverstand und mit dem größtmöglichen, verantwortungsbewussten Mitwirken der Gesellschaft können wir die Corona-Epidemie bewältigen", so Pauli.

Angesprochen wurde auch die personelle Situation bei den Gesundheitsämtern der Landkreise, die inzwischen durch Verwaltungskräfte anderer Fachbereiche aufgestockt und gestärkt wurden. "In den Gesundheitsämtern wird weit über die Belastungsgrenze hinaus gearbeitet und alles dafür getan, die Situation bestmöglich zu bewältigen", so Pauli. Regierungspräsident Tappeser sagte den Landkreisen seine volle Unterstützung bei der Gewinnung von weiterem Personal mit medizinischem Fachwissen zu. Dieses Personal könne zum Beispiel im Wege von kurzfristigen Abordnungen aus anderen Landesbehörden bereitgestellt werden. Hier könnten Interessierte jederzeit auch selber direkt mit dem für sie in Frage kommenden Gesundheitsamt Kontakt aufnehmen und anschließend mit ihrer zuständigen Personaldienststelle die Abordnungsmöglichkeiten klären.

Hintergrundinformationen:

Teilnehmer der Videokonferenz:
Regierungspräsident Klaus Tappeser
Landrätin Stefanie Bürkle, Kreis Sigmaringen
Landrat Günther-Martin Pauli, Zollernalbkreis
Landrat Heiner Scheffold, Alb-Donau-Kreis
Landrat Harald Sievers, Kreis Ravensburg
Landrat Heiko Schmid, Kreis Biberach



Erster Landesbeamter Hans-Jürgen Stede, Kreis Reutlingen Landrat Joachim Walter, Kreis Tübingen Landrat Lothar Wölfle, Bodenseekreis Oberbürgermeister Gunter Czisch, Stadtkreis Ulm

Hauptgeschäftsführer Landkreistag BW

Prof. Dr. Alexis von Komorowski

Im Regierungsbezirk Tübingen gibt es 2.537 bestätigte Fälle mit Sars-CoV-2, 17 Todesfälle (Stand 29.03.2020, Quelle Sozialministerium BW).

Das Regierungspräsidium Tübingen hat für Bürgerinnen und Bürgern, Behörden und Wirtschaftstreibende werktags von 8.30 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon 07071/757-3000 eine Hotline eingerichtet. Zudem werden Fragen per E-Mail mit dem Betreff "Corona" unter poststelle@rpt.bwl.de beantwortet.

Das Regierungspräsidium ist übergeordnete Katastrophenschutz-, Gesundheits- und Schulbehörde und vor allem in einer koordinierenden Rolle aktiv. Es gibt insbesondere Auskunft zu Fragen rund um gesundheitliche und schulische Themen, Fragen zu den Ausnahmeregelungen für Arbeitszeiten im Einzelhandel, Fragen der Marktüberwachung von Medizinprodukten, Desinfektionsmitteln und persönlicher Schutzausrüstung, Fragen der Erstaufnahmeeinrichtungen für Geflüchtete oder Fragen der Entschädigung von Betrieben nach dem Infektionsschutzgesetz.

Viele Antworten auf Fragen aus verschiedensten Fachbereichen bieten auch die baden-württembergischen Ministerien. Das Regierungspräsidium stellt auf der Startseite seines Internetauftritts unter www.rp-tuebingen.de einen Link zu den wichtigsten FAQs der Ministerien zur Verfügung.

Darüber hinaus beantworten die Gesundheitsämter der Landkreise und das Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Stuttgart gesundheitliche Fragen rund um das Coronavirus.

Corona

Aufruf für freiwilliges Fachpersonal

Sie sind Pflegekraft, Ärztin oder Arzt, studieren Medizin und sind derzeit nicht oder nicht vollschichtig berufstätig? Die Sana Kliniken, die Rettungsdienste und der Landkreis Biberach brauchen Sie!

Die Zahl an Corona-Patienten steigt damit weiter an. Die Kliniken sowie die Pflege- und Gesundheitseinrichtungen im Landkreis Biberach werden daher in den kommenden Wochen und Monaten dringend Unterstützung benötigen. Aufgerufen sind vor allem Pflegekräfte, Fachkräfte mit Erfahrungen in der Intensivmedizin, sonstiges medizinisches Fachpersonal und Ärzte, die derzeit nicht (mehr) praktizieren sowie Medizinstudenten, die Kapazitäten anbieten können. Mit diesen zusätzlichen Kräften soll im Bedarfsfall sichergestellt werden, dass die Kliniken und Einrichtungen alle Menschen versorgen können, die an COVID-19 erkrankt sind und eine stationäre Behandlung brauchen oder zuhause nicht mehr alleine zurechtkommen, wenn die Belastungen dort extrem steigen sollten.

Deshalb bitten die Kliniken, die Rettungsdienste und der Landkreis Biberach alle, die in dieser Ausnahmesituation helfen können und wollen, sich bei der Personalabteilung der Sana Kliniken Landkreis Biberach zu melden. Diese ist telefonisch unter den Nummern 07351 55-3036 oder 07351 55-3068 von Montag bis Freitag von 7.30 bis 17.00 Uhr zu erreichen. Zusätzlich rund um die Uhr, auch an Wochenenden und Feiertagen, unter der Mail-Adresse martin.eberle@sana.de. Die Personalabteilung der Sana Kliniken hat ein Koordinierungsteam eingerichtet, welches die Angebote entgegennimmt und die Vermittlung steuert. Es informiert und berät auch bei allen weiterführenden Fragen, die in diesem Zusammenhang stehen; wie zum Beispiel die konkrete Art der Tätigkeit, fachliche Anleitung, persönliche Schutzausrüstung und Versicherung. Helfer, die bereits vor diesem Aufruf registriert wurden, brauchen sich nicht nochmal melden. Das DRK bittet ehemalige haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter, ehemalige Kollegen des FSJ und des BFD, Menschen mit rettungs- oder sanitätsdienstlicher Ausbildung sich zu melden unter ute.krause@drk-bc.de oder der Rufnummer 07351/1570-0.

Liga der freien Wohlfahrtspflege im Landkreis Biberach

Die Liga der Wohlfahrtsverbände im Landkreis Biberach, ein Verbund von AWO, Caritas, Diakonie, DRK und Parität, bietet Information und Beratung in allen Bereichen, die im Zusammenhang dem Corona Virus für die Bürger wichtig sind.

Sie erhalten fachkundige Beratung und Auskünfte:

- Über das Bürgertelefon des Landratsamtes/Kreisgesundheitsamtes Biberach, Tel. 07351-527070
- Zum medizinischen Bereich über den kassenärztlichen Notfalldienst Tel. 116117 (Vermittlung durch die ILS Biberach)
- Zu finanzielle Hilfen und Unterstützung durch die Caritas Zentrale Biberach, Tel. 073518095100.
- Psychosoziale Beratung durch die Diakonische Bezirksstelle Biberach, Tel. 07351150210
- Organisation und Weiterentwicklung bürgerschaftlicher Hilfestrukturen durch den Parität Kreisverband Biberach, Tel. 073718394.

Alle Beratungsstellen vermitteln auch Versorgungsangebote.

VHS Illertal

Tel.: 07354-934 661, **Neue Fax-Nummer: 07354-931899**, E-Mail: vhs.lllertal@t-online.de

Geschäftszeiten:

Montag, Dienstag und Freitag: 9.00 bis 11.30 Uhr, Montag und Donnerstagnachmittag von 15 - 17 Uhr, mittwochs geschlossen. Ihre Anmeldungen können Sie telefonisch, auch auf den AB, schriftlich per Post oder E-Mail an uns senden.

Das Büro der Vhs bleibt bis auf weiteres geschlossen, alle Kurse und Veranstaltungen der vhs Illertal werden ausgesetzt bzw. sind abgesagt. Bei ausgesetzten Kursen werden wir die Kursgebühren erst abbuchen sobald wir Klarheit über die endgültige Kursdauer haben. Bereits bezahlte Kursgebühren werden dann auch zurück überwiesen. Sie erreichen uns nur über email. Bleiben Sie gesund und folgen Sie den Anweisungen unserer Politik – nur so können wir wieder gemeinsam unsere Kurse zu einem späteren Zeitpunkt wieder durchführen.

Hintergrund: Durch die Landesregierung Baden-Württemberg wurde festgelegt, dass neben öffentlichen und privaten Schulen auch Volkshochschulen geschlossen sind. Das bedeutet Folgendes: Im ganzen Gebiet der Volkshochschule Illertal, also Erolzheim, Tannheim, Kirchdorf, Berkheim, Bonlanden, Edelbeuren, Kirchberg und Sinningen werden bis auf weiteres keine Kurse, Vorträge und Einzelveranstaltungen mehr stattfinden.

Wir sind weiterhin per E-Mail erreichbar, das Büro ist für den Publikumsverkehr geschlossen.

Wir bitten Sie um Verständnis, dass wir in dieser Situation nicht anders handeln können.

Weitere Infos werden im Mitteilungsblatt und auf der Homepage veröffentlicht. Bleiben Sie gesund!

DAS LANDRATSAMT INFORMIERT

Corona: Maibaumstellen nicht erlaubt

Nachdem die Schwäbische Zeitung mittlerweile landkreisweit die diesjährige Maibaumprämierung abgesagt hat, nochmals der Hinweis des Landratsamts, dass auch das Maibaumstellen von der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg umfasst ist. Danach dürfen sich nicht mehr als zwei Menschen gleichzeitig an einem öffentlichen Ort aufhalten und sich versammeln. Diese Regelung gilt nach heutigem Stand bis 15. Juni. Unter dieser Voraussetzung ist es praktisch unmöglich, einen Maibaum aufzustellen. Das schließt auch die Vorbereitungsarbeiten wie zum Beispiel das Herstellen von Maibaumkränzen mit ein.



Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert

Recyclingzentren auch während der Corona-Krise geöffnet – strengere Sicherheitsvorschriften

Abfall, Grüngut und Wertstoffe fallen auch während der Corona-Krise an, und sie werden weiterhin entsorgt. "Auch in einer Ausnahmesituation muss die Abfallentsorgung gewährleistet sein. Das ist sie. Restmüll, gelbe Säcke, Altpapier und Sperrmüll werden in der gewohnten Art und Weise abgeholt", sagt Bernd Schwarzendorfer, Pressesprecher des Landratsamtes.

Allerdings sollten sich Bürgerinnen und Bürger gut überlegen, ob ein zusätzlicher Besuch der Recyclingzentren und Grüngutsammelstellen erforderlich ist. "Viele Wertstoffe können auch daheim zwischengelagert werden. Auf die Recyclingzentren und Grüngutannahmestellen sollten Bürgerinnen und Bürger nur dann gehen, wenn es unbedingt und zwingend notwendig ist.", so Schwarzendorfer.

Dabei gelten folgende Regeln:

- Auf den Entsorgungseinrichtungen dürfen immer nur zwei Personen gleichzeitig abladen. Rechnen Sie deshalb mit langen Wartezeiten.
- Bleiben Sie so lange in Ihrem Auto sitzen, bis Sie an der Reihe sind und Ihren Abfall entsorgen dürfen.
- Verwenden Sie dabei Handschuhe, um sich und andere zu schützen.
- Halten Sie einen Sicherheitsabstand von mindestens zwei Metern zu anderen Personen und vermeiden Sie Gespräche.
- Warten Sie an den Containern, bis Sie diese alleine befüllen können. Vermeiden Sie die Begegnung mit anderen Menschen an den Treppen und vor den Containern.
- Nutzen Sie auch die Wochentage für die Entsorgung Ihres Abfalls. An den Wochenenden ist der Andrang erfahrungsgemäß besonders groß.
- Folgen Sie den Hinweisen der Betreuer und beachten Sie Schilder auf den Wertstoffhöfen und Grüngutannahmestellen.

Öffnungszeiten beachten

Die Entsorgungszentren und Grüngutannahmestellen sind auch während der Corona-Krise geöffnet. Aufgrund der dynamischen Lage können sich die Öffnungszeiten jedoch kurzfristig ändern. Daher sollten sich Bürgerinnen und Bürger vor Fahrtantritt auf der Homepage des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-biberach.de über den aktuellen Stand informieren.

Das Kreisjugendamt informiert

Träger der Erziehungsberatung bieten Hotline für gestresste Mütter und Väter

Homeoffice, Haushalt, Heimunterricht – und dazwischen Kinder, deren Alltag sich in der Corona-Krise durch Schul- und Kitaschließungen, Kontaktverbot und mangelnde Freizeitangebote massiv verändert hat. Für viele Familien bedeuten diese Herausforderungen eine extreme Belastungsprobe, zumal oft noch Ängste um die Gesundheit und die Existenzgrundlagen hinzukommen. "Familien stehen in der Corona-Krise unter extremen Druck", weiß Edith Klüttig, Leiterin des Kreisjugendamtes.

Um Familien auch in dieser Ausnahmesituation beratend zur Seite stehen, hat Family Help e.V. mit Gerlinde Fischer, die Caritas mit Peter Grundler, Lernen Fördern Biberach e.V. mit Werner Krug. und St. Fidelis Heudorf mit Jürgen Schmid an der Spitze eine Hotline eingerichtet, an die sich Mütter und Väter mit ihren Sorgen in Erziehungsfragen wenden können.

"Je mehr die Familien aufeinandersitzen, desto eher kommt es zu Spannungen. Oft reicht aber ein offenes Ohr, ein Zuhören, um eine Idee weiterzuentwickeln und einen Weg aus der Konfliktsituation zu finden. So können wir die Familien in diesen Zeiten entlasten", sagt Gerlinde Fischer, pädagogische Leiterin von Family Help e.V. Die Experten an der Hotline hören zu und finden gemeinsam mit den Müttern und Vätern Antworten auf verschiedenste Fragen, die Eltern in Erziehungsfragen in dieser turbulenten Zeit beschäftigen. Die Hotline ist montags bis freitags von 9 bis 18 Uhr erreichbar unter folgenden Telefonnummern erreichbar: Family Help 07353 50299740, Caritas 07353 50299741, Heudorf 07353 50299742 und Lernen und Fördern 07353 50299744.

KINDER- UND FAMILIENZENTRUM

"ZUM GUTEN HIRTEN" TANNHEIM



LASST TANNHEIM BUNT WERDEN!



Mit gemalten Regenbögen, die in Fenstern Zuhause hängen, bieten die Kinder der Corona Krise die Stirn. So können Fußgänger die Botschaft der Kinder sehen:

"Wir bleiben daheim und helfen so dabei, das Virus einzudämmen."

Mit Farbe gegen den Virus:

Malt bitte einen Regenbogen an Eure Fenster und Türen. Durch diese Aktion können selbst die Allerkleinsten sehen und verstehen, dass auch andere Kinder daheimbleiben müssen. Mit dieser Mitmach-Aktion wollen wir den Zusammenhalt von Tannheim symbolisieren.

Auch wir haben das Symbol der Hoffnung für Euch an die Kindergartenfenster gemalt und gestaltet. Auch würden wir uns freuen von Euch einen Regenbogen zu bekommen. Gemeinsam wollen wir eine große Regenbogencollage im Kindergartenfenster gestalten.

Bitte bleibt gesund und hoffentlich bis bald! Das Team vom Kinder- und Familienzentrum

Homepage

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

derzeit gibt es viele Änderungen, die unseren Alltag betreffen. Leider ist es uns nicht möglich Sie alle persönlich zu informieren. Daher unsere Bitte an Sie: Bitte schauen Sie immer wieder auf die Homepage unserer Einrichtung. Dort werden wir Sie über Änderungen und Neuerungen auf dem Laufenden halten.

www.kinderundfamilienzentrum- tannheim.de

Auch sind wir gerne für Sie über unsere Mail-Adresse erreichbar: kifaz.tannheim@gmail.com

Viele Grüße von uns allen aus dem Kindergarten und bleiben Sie und Ihre Familien gesund

SCHULNACHRICHTEN

Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot

Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot und SÜDPACK schließen Bildungspartnerschaft

Am 03.03.2020 schlossen die Abt-Hermann-Vogler-Schule Rot an der Rot und die Firma SÜDPACK aus Ochsenhausen eine Bildungspartnerschaft. Für die Schule ist es die sechste Partnerschaft, für SÜDPACK sogar die siebte.

Bildungspartnerschaften sind weder für die Schule noch für den Betrieb neu, aber definitiv für beide eine Bereicherung. "Durch das Engagement der Firma SÜDPACK und den Kolleginnen und Kollegen der Schule haben junge Menschen nun die Möglichkeit, eine Firma auf besondere Weise kennen zu lernen", begrüßt Frau Geppert von der IHK Ulm die Bildungs-

partner. Durch die Kooperation falle es Schülerinnen und Schülern leichter einen Einblick in das Berufsleben zu bekommen. Nicht nur, dass SÜDPACK bei Veranstaltungen der Schule präsent ist oder sich an seinen Standorten direkt über die Schulter schauen lässt, auch kommt das Unternehmen gerne in den Unterricht. "Wir kommen sehr gerne in die Schulen, führen Projekte mit den Schülerinnen und Schülern durch oder stellen uns ihren Fragen. Gerade kritische Fragen, auch in Bezug auf den Umweltschutz, sind uns wichtig. Nur so können wir zeigen, dass wir eine Firma sind, der Nachhaltigkeit wichtig ist, obwohl oder gerade weil wir viel mit Kunststoffen arbeiten.", so Frau Dr. Stephanie Würfl von der Firma SÜDPACK. Auch die Firmenchefin Carolin Grimbacher selbst bestätigt die Wichtigkeit des frühzeitigen Kontaktes zu den Schülerinnen und Schülern: "Ohne Schülerinnen und Schüler, die bereit sind anzupacken und eine Ausbildung zu machen, beispielsweise zum Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik, könnte SÜDPACK gar nicht so einfach bestehen. Sie bilden das Herz der Firma. Darum ist es uns wichtig, ihnen die Möglichkeit zu bieten, verschiedene Berufsgruppen kennenzulernen, in denen sie eine Ausbildung machen können." Dabei betont sie, dass sich die Firma SÜDPACK über interessierte Schülerinnen und Schüler freut, die gerne ein Praktikum machen wollen. Auch Rektor Werner Egger von der Abt-Hermann-Vogler-Schule erklärt: "Unsere Schule ist für die Schülerinnen und Schüler da, die später gerne etwas Handwerkliches machen wollen. Daher arbeiten wir gerne mit verschiedenen Firmen der Region zusammen, um unseren Schülern ein möglichst offenes und ehrliches Bild vom Arbeiten in einem Betrieb zu ermöglichen." Er erklärt, dass Schulen oft gar nicht leisten können, was für spätere Entscheidungen notwendig sei. Beispielsweise hinken Schulen beim Thema Bewerbungen und den sich ständig verändernden Ansprüchen hinterher. Das sei etwas, bei dem Firmen einen viel besseren Einblick haben. Und alle sind sich einig, dass der direkte Kontakt von Schülerinnen und Schülern zu einem Betrieb eine ganz andere, aber vor allem begeisternde Wirkung hat. Frau Geppert von der IHK Ulm fügt abschließend hinzu: "Bildungspartnerschaften sind gewinnbringend für den Betrieb und die Schule, denn Schülerinnen und Schüler brauchen früh Einblicke in einen Beruf, um eine fundierte Entscheidung für ihre berufliche Zukunft treffen zu können."



von links: Silvia Geppert, Werner Egger, Carolin Grimbacher, Dr. Stephanie Würfl

Helfen Sie mit! Setzen Sie auf Solidarität

Realschule Erolzheim

RSE Klassen - Challenge: WIR gegen Corona!







Liebe Schülerinnen und Schüler, sehr geehrte Damen und Herren,

die RSE Klassen-Challenge geht in die zweite Runde!

Vergangene Woche haben die Lehrerinnen und Lehrer der RSE die Schülerinnen und Schüler herausgefordert, mit einer Collage eine Botschaft zum Thema Solidarität und Zusammenhalt zu erstellen - und viele haben die Challenge angenommen! Neben Klassen, Schülergruppen und AGs haben auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter unseres Schülercafés und der Elternbeirat mitgemacht! Wir sind begeistert davon, dass sich so viele am Schulleben Beteiligte angesprochen gefühlt haben und sind überwältigt von diesem Zusammenhalt!

Nun wollen wir alle Teilnehmer für ihren Einsatz belohnen und geben die Collagen für ein Voting frei!

Welche Klasse, AG oder Gruppe hat die tollste Collage erstellt?

Geben Sie jetzt Ihre Stimme ab!

Und so funktioniert's:

→ Über diesen QR-Code bzw. Link kommen Sie zur Abstimmung! t1p.de/Voting-RSEgegenCorona



- → Die ersten drei Plätze erhalten einen Preis!
- → Das Voting endet am Mittwoch, den 08. April 2020 um 15:00!
- → Alle Collagen werden nach dem Voting auf der RSE-Website veröffentlicht!

Frohes Abstimmen wünschen Claudia Michelberger und Silke Heinz



Fahre mit Herz -Höchstens 30 im Wohngebiet





KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Ergebnisse der Kirchengemeinderatswahl

Wahlanfechtung

(§ 28 Kirchengemeindeordnung)

- Wahlanfechtungen k\u00f6nnen von jedem wahlberechtigten Kirchengemeindemitglied innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Wahlausschuss schriftlich eingereicht werden. Sie m\u00fcssen binnen einer weiteren Woche schriftlich berr\u00fcndet werden.
- 2. Gründe für die Wahlanfechtung sind:
 - a) Mängel in der Person eines Gewählten oder
 - b) Verfahrensmängel, die für das Wahlergebnis erheblich sind.

Tannheim,	, den 28.03.2020	
(Ort)	(Datum)	

Der Wahlausschuss:

Josef Wellen (Unterschrift Vorsitzende/r)

Kirchliche Nachrichten katholisch



Homepage der SE Rot-Iller: www.se-rot-iller.drs.de

Das Pastoralteam der Seelsorgeeinheit Rot-Iler Pfarrer P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.

(freier Tag: Donnerstag) Tel. 08395 / 93699-**11**

E-Mail: johannes-baptist.schmid@drs.de

Pfarrvikar Gordon Asare

(freier Tag: Montag; beim Studium: Dienstag u. Mittwoch)

Tel. 08395 / 93699-16

E-Mail:

GordonAsare@yahoo.com Gordon.Asare@drs.de

Pastoralreferentin H. Weiß

(freier Tag: Montag) Tel. 08395 / 93699-**12**

E-Mail: Hildegard.Weiss@drs.de

Pfarrer i.R. Günter Hütter: Tel. 08395 / 9369181

Kath. Pfarramt St. Verena, Rot a.d. Rot Klosterhof 5/1

(Zentrales Pfarramt für die Seelsorgeeinheit)

Pfarrbüro: I. Schmidberger

Tel. 08395 / 93699-0, Fax 08395 / 93699-20

E-Mail: StVerena.RotanderRot@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 10.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Konrad, Berkheim

Pfarrbüro: M. Denz

Tel. 08395 / 1248, Fax 08395 / 93100 E-Mail: StKonrad.Berkheim@drs.de

Öffnungszeiten: Montag 14.30 – 16.30 Uhr

Donnerstag 09.00 - 11.30 Uhr

3. Auszählungsergebnisse

Folgende Auszählungsergebnisse wurden endgültig festgestell

3.1 Inequesmt

		Gesam
Zahl der Wahlberechtigten insgesamt		1215
Wahlraum / Wahlvorstand	Wahlraum 1	
2. Zahl der Wähler/innen	503 - 41,4 %	503
3. Zahl der gültigen Stimmzettel	489	489
Zahl der ungültigen Stimmzettel	14	14
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen	3816	3816

4. Wahlergebnis

Folgendes Wahlergebnis wurde endgültig festgestellt:

4.1 Gewählt sind in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen:

Kandidierende/r / andere Person, Name, Vorname	Stimmen	Kandidierende/r / andere Person, Name, Vorname	Stimmen
1 Ziesel, Paul	442		
2 Gorbach, Walter	384		
3 Ehrhart, Klaus	379		
4 Bischof, Sonja	363		
5 Wieder, Siegfried	354		
6 Graf, Bernadette	344		
7 Link, Dieter	333		
6 Anders, Florian	322		
9 Zinser, Rudolf	309		
10 Frank, Sandra	304		

4.2 Als Ersatzmitglieder sind in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahlen festgestellt:

	Kandidierende/r / andere Person, Name, Vorname	Stimmen	Kandidierende/r / andere Person, Name, Vorname	Stimmen
1	Sontheim, Alfons	282		

Kath. Pfarramt St. Martin, Tannheim

Pfarrbüro: F. Hecker

Tel. 08395 / 2348, Fax 08395 / 7834 E-Mail: StMartinus.Tannheim@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 17.30 – 19.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Kilian, Ellwangen

Pfarrbüro: H. Föhr Tel. u. Fax 07568 / 241

E-Mail: pfarramt-ellwangen@web.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 9.00 – 10.00 Uhr

Kath. Pfarramt St. Petrus, Haslach

Pfarrbüro: A. Schäle

Tel. 08395 / 2394, Fax 08395 / 934898 E-Mail: StPetrusinKetten.Haslach@drs.de

Öffnungszeiten: Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Beerdigungsbereitschaft 5. April – 11. April 2020

P. Johannes-Baptist Schmid, Tel 08395 - 93699-11

Impuls zum Palmsonntag und zur Karwoche

Dass von einer Woche zur anderen alles anders ist, das erleben wir in diesen Tagen sehr existentiell. Sozusagen von "Himmel-hoch-jauchzend" bis "Zu-Tode-betrübt". Genau das war auch die Erfahrung von Jesus am Beginn seiner Leidenswoche am Palmsonntag. Das "Hosianna" wich schnell dem "Kreuzige ihn!" –

Der Hymnus aus dem Philipperbrief, der in der Palmsonntagsliturgie als Lesung genommen wird, bringt dieses Umkippen der Stimmung gut zum Ausdruck.

Der Text beginnt sehr feierlich mit: "Christus Jesus war Gott gleich." –

Danach heißt es dann aber: "Er wurde wie ein Sklave" und "er erniedrigte sich." –



Schließlich endet der Text mit dem verheißungsvollen Satz "Darum hat ihn Gott über alle erhöht." -

Und bekommt seine Krönung im Bekenntnis "Jesus Christus ist der Herr!"

Ich lade Sie ein, dass wir mit diesem Bekenntnis, dass Christus unser Herr ist, in die Karwoche gehen und sein Leiden und Sterben betrachten. In diesem Jahr sicher anders als sonst - aber hoffentlich dennoch intensiv und trostreich.

P. Johannes-Baptist O.Praem.

Allgemeine und wichtige Hinweise im Blick auf das Corona-Virus

Liebe Gemeindemitglieder!

Seelsorge ist in diesen Krisenzeiten wichtiger denn je: Unser Pastoralteam ist daher jederzeit für Sie da! Wir bitten jedoch zu Ihrem und zu unserem Schutz, persönliche Kontakte zu meiden und auf Telefon oder Email zurückzugreifen. (Krisentelefon der Diözese: Tel. 0 74 72 1 69 10 10) Weitere Informationen:

- Es entfallen weiterhin alle Veranstaltungen von kirchlichen Gruppen und Trägern, Wir halten Sie auf dem Laufenden.
- Neue Messintentionen können vorerst keine angenommen werden. Es sei denn, Sie sind damit einverstanden, dass diese aktuell im Kloster Roggenburg gefeiert werden.
- Die Pfarrbüros bleiben besetzt und sind telefonisch und per Mail erreichbar. Bitte vermeiden Sie das persönliche Aufsuchen des Pfarrbüros.

Noch eine Bitte: Achten Sie bitte besonders auch auf Mitmenschen in Ihrer Umgebung, die älter, krank oder unter Quarantäne sind, und bieten Sie Ihnen - natürlich unter Beachtung aller Schutzmaßnahmen - Ihre Hilfe und Unterstützung (z.B. beim Einkaufen,...) an. Gerne dürfen sich Personen, die Hilfe brauchen auch ans Pfarrbüro oder an das Seelsorgeteam wenden. Wir vermitteln dann gerne.

Die neue Homepage der Seelsorgeeinheit bietet für Sie alle Neuigkeiten. www.se-rot-iller.drs.de

Ich wünsche Ihnen und Euch - auch im Namen von Pfr. Gordon und Frau Weiß - in diesen schwierigen Zeiten alles Gute und Gottes Schutz und Beistand! Bleiben Sie gesund! Im Gebet verbunden! Ihr/Euer P. Johannes-Baptist O.Praem.

Gottesdienste / Persönliches Gebet und Gebet in der Familie

Leider sind weiterhin keine öffentlichen Gottesdienste mehr in unseren Kirchen möglich. Das betrifft besonders schmerzlich auch die Karwoche und das österliche Triduum.

P. Johannes-Baptist und Pfr. Gordon werden weiterhin regelmäßig die Hl. Messe ohne Gemeinde feiern: wir schließen darin gerne Ihre Anliegen ein, die Sie uns per Mail oder telefonisch mitteilen dürfen. Der Vatikan und auch die Diözese haben den Priestern vorgegeben, in den Kirchen das österliche Triduum alleine, aber in Verbundenheit mit den Gläubigen zu feiern. Das werden wir auch tun. Damit in jeder Kirche unserer Seelsorgeeinheit ein Gottesdienst in der Karwoche bzw. an Ostern (zwar ohne Gemeinde aber eben dennoch) gefeiert wird, möchten wir die Gottesdienste folgendermaßen aufteilen:

SCHMERZHAFTER FREITAG, 3. April 2020

10.00 Uhr Messfeier in Illerbachen (P. Johannes)

PALMSONNTAG, 5. April 2020:

09.00 Uhr Messfeier in Ellwangen (Pfr. Gordon und P. Johannes) – es läuten um 9.00 Uhr die Glocken in allen Kirchen der SE.

GRÜNDONNERSTAG, 9. April 2020:

17.30 Uhr Abendmahlsamt in Tannheim (P. Johannes und Pfr. Gordon) – es läuten zum Gloria gegen 17.35 Uhr in allen Kirchen der SE 5 Minuten lang alle Glocken. Die Gläubigen sind besonders eingeladen, daheim im Laufe des Abends die Ölbergandacht zu beten, GL 925.

KARFREITAG, 10. April 2020:

Um 10.00 Uhr laden wir alle Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen und alle Familien ein, den Kreuzweg daheim zu beten. Wir schicken hierfür einen Link an alle Oberminis, KLJBs, Firmlinge und die Verantwortlichen der Erstkommunionvorbereitung, die diesen dann bitte weitergeben. Auch allen anderen Gläubigen aus der SE können den Link gerne bekommen; bitte schicken Sie hierfür eine Email an das Pfarrbüro Rot oder ans Pastoralteam. Um 15.00 Uhr ist in Haslach die Karfreitagsliturgie (P. Johannes und Pfr. Gordon).

KARSAMSTAG, 11. April 2020:

20.30 Uhr Osternacht in Rot (Pfr. Gordon) - es läuten um 21.00 Uhr zum Gloria in allen Kirchen der SE 5 Minuten lang alle Glocken.

OSTERSONNTAG, 12. April 2020:

09.00 Uhr Osterhochamt in Berkheim (Pfr. Gordon) - es läuten um 9.00 Uhr in allen Kirchen der SE die Glocken.

OSTERMONTAG, 13. April 2020:

09.00 Uhr Ostergottesdienst in Ellwangen (P. Johannes und Pfr. Gordon) – es läuten in allen Kirchen der SE die

> So können Sie als Gemeindemitglieder in Verbundenheit daran denken, dass in den Kirchen die Gottesdienste dennoch stattfinden.

> (Die Osternacht und das Osterhochamt wird P. Johannes mit seiner Klostergemeinschaft in Roggenburg feiern).

Wir möchten Ihnen hier noch einige Hinweise geben, wie Sie die Karwoche religiös gestalten können:

PALMZWEIGE: Es liegen vor allen Pfarrkirchen in einem Korb gesegnete Palmzweige bereit, die am Samstagmittag, 4.4.und/ oder am Sonntag, 5.4. dort mitgenommen werden können. Bitte nehmen Sie pro Haushalt aber nur einen Zweig mit, denken Sie aber gerne an kranke oder ältere Nachbarn. Bitte achten Sie auch darauf, dass es bei der Abholung zu keiner Menschenansammlung vor der Kirche kommt.

Da am Palmsonntag die Kollekte jedes Jahr für die Christen im Heiligen Land gesammelt wird, dies in der üblichen Form heuer jedoch nicht möglich ist, bitten wir darum, dass Sie Ihre Spende überweisen oder in einem Umschlag mit dem Betreff "Kollekte Christen im Hl. Land" in den Briefkasten Ihres Pfarrbüros werfen. Kontoverbinduna:

Deutscher Verein vom Heiligen Lande - Pax Bank IBAN: DE13 3706 0193 2020 2020 10

- Die Kirchen sind weiterhin zum persönlichen Gebet geöffnet. In einigen Kirchen haben Sie auch die Möglichkeit, Opferlichter anzuzünden.
- Es liegen Gebetstexte in den Kirchen aus, die uns die Seelsorgeeinheit St. Benedikt Ochsenhausen zur Verfügung gestellt hat.
- Auf Empfehlung der Diözese und der ev. Kirche gibt es seit 29.3. (bis zum Weißen Sonntag, 19.4.) nun auch täglich um 19.30 Uhr ein fünfminütiges "Ökumenisches Läuten". Es trägt den Namen "Hoffnungszeit". Auf der Homepage der Diözese www.drs.de gibt es dazu auch jeden Tag unter dem gleichen Titel einen kurzen Impuls. Um dieses Geläut von den anderen üblichen Läute-Formen zu unterscheiden, wird zuerst die größte Glocke zwei Minuten alleine läuten und danach läuten zwei weitere Glocken noch weitere drei Minuten dazu. Während des Läutens sind wir Christen besonders zum Gebet aufgerufen: wir beten für die Kranken, für alle in Medizin und Pflege, für alle im öffentlichen Dienst und für alle, die im familiären oder nachbarschaftlichen Umfeld für Hilfe und Unterstützung sorgen. (Als Gebet eignet sich gut ein "Vater unser" und ein "Ave Maria" und/oder das Gebet am Ende der Kirchlichen Mitteilungen und/oder das Weihegebet an Maria GL 933 - oder natürlich auch der Angelus)
- Vorschläge für eigene Hausgottesdienste der Kar- und Ostertage können Sie im Internet auf der Seite der SE herunterladen.



- Für Kinder und Familien gibt es auf der Homepage des SE eigene Vorlagen für Gottesdienste.
- Wir empfehlen im häuslichen Kreis auch die Feier einer Andacht, in der Karwoche besonders den Kreuzweg, GL 683.

Bitte nutzen Sie auch die vielfältigen Möglichkeiten von Radio, Fernsehen und Internet, um einen Gottesdienst mitzufeiern. Eine kleine Auswahl für die nächste Zeit sei hier angezeigt:

Fernsehen:

Palmsonntag, 5. April 2020:

09.30 - 10.30 Uhr: Palmsonntagmesse aus dem Stephansdom Wien (ZDF)

09.55 - 12.15 Uhr: Palmsonntag in Rom mit Papst Franziskus (BR Fernsehen)

Montag bis Mittwoch in der Karwoche:

08.00 Uhr: Heilige Messe aus dem Kölner Dom (EWTN)

12.00 Uhr: Heilige Messe (K-TV)

19.00 Uhr: Heilige Messe aus Gossau (K-TV)

Gründonnerstag, 9.4.2020:

17.00 Uhr: Abendmahlsamt mit Papst Franziskus (EWTN) 19.00 Uhr: Abendmahlsamt aus dem Kölner Dom (EWTN) Karfreitag, 10.4.2020:

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie aus Köln (EWTN)

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie aus Maria Brünnlein (K-TV) 17.00 Uhr: Karfreitagsliturgie mit Papst Franziskus (K-TV) 21.10 Uhr: Kreuzweg - Papst Franziskus (BR Fernsehen) Karsamstag, 11.4.2020:

20.30 Uhr: Östernacht mit Papst Franziskus (EWTN/K-TV) **Ostersonntag, 12.4.2020:**

10.00 Uhr Ostern mit Papst Franziskus (BR Fernsehen)

Radio:

- Domradio Köln: www.domradio.de werktags Gottesdienst um 8.00 Uhr
- Radio Horeb: www.horeb.org Papstmesse werktags um 7.00 Uhr, werktags Hl. Messen um 9.00 Uhr und um 18.00 Uhr (Auch über digitales Radio zu empfangen)

Internet-Livestream:

- Rottenburg (Domkirche): Zeiten siehe www.drs.de
- Kloster Roggenburg:

Das Kloster Roggenburg streamt live die Gottesdienste aus dem Kapitelsaal.

Bitte gehen Sie auf www.youtube.com und geben Sie dann im Suchfeld: "Prämonstratenser Kloster Roggenburg" ein. Dort verbleiben die Gottesdienste auch immer für 3 Tage zum anschauen. Hier finden Sie die Gottesdienstordnung:

Palmsonntag, 5. 4. 2020:

10.00 Uhr: Palmsonntagmesse aus Roggenburg (Hauptzelebrant: P. Jonas)

Gründonnerstag, 9.4.2020:

19.00 Uhr: Abendmahlsamt aus Roggenburg (P. Roman)

Karfreitag: 10.4.2020

15.00 Uhr: Karfreitagsliturgie aus Roggenburg (Prior P. Stefan)

Karsamstag, 11.4.2020

20.30 Uhr: Osternacht aus Roggenburg (P. Ulrich)

Ostersonntag, 12.4.2020

10.00 Uhr Ostermesse aus Roggenburg (P. Johannes)

18.30 Uhr Ostervesper aus Roggenburg

Besondere Hinweise für Kinder, Jugendliche und ihre Familien

Liebe Kinder,

an Euch möchten wir uns heute besonders wenden: auch für Euch ist es momentan eine schwierige Zeit. Ihr seid daheim, könnt Eure Freunde nicht treffen und für manche von euch musste sogar die Erstkommunion verschoben werden. Das tut uns echt sehr leid! Vielleicht ist es Dir auch langweilig. Daher ein Tipp: Schaut doch mal auf der Seite www.blog-impuls-der-zeit.de/kinder-und-familie/ nach, was die Schwestern vom Kloster Reute für Euch zusammengestellt habt.

Auf unserer Homepage www.se-rot-iller.drs.de findest Du auch Kinder- und Familiengottesdienste zum Downloaden und zum daheim feiern. Außerdem laden wir Dich ein, ein Osterbild zu malen, es zu fotografieren und es uns zu mailen oder auch direkt an uns zu schicken, dann könnten wir auf unserer Homepage eine schöne "Oster-Ausstellung" mit euren Bildern machen. Vorlagen für Ausmalbilder findest Du auch auf der Homepage.

Wir wünschen Euch alles Gute! Viele Grüße!

P. Johannes, Pfr. Gordon und Fr. Weiß

Liebe Jugendliche!

Auch für Euch läuft momentan alles anders. Keine Schule, keine Treffs... Fragen, wie es mit den Prüfungen aussieht usw.

Für Euch Firmlinge sind alle Treffen abgesagt, - wir hoffen aber, dass die Firmung ganz normal dann stattfinden kann.

Und für diejenigen unter Euch, die als Ministranten engagiert oder in unseren KLJBs aktiv sind, heißt es jetzt an Ostern, dass kein Dienst ansteht und dass das gemeinsame Feiern ausfällt. Auch das ist total schade.

Wir laden Euch aber umso herzlicher ein, die Online-Angebote zu nutzen. Besonders seid Ihr eingeladen, am Karfreitag um 10.00 Uhr Euch sozusagen virtuell zu verbinden und den Jugendkreuzweg zu beten. Ihr bekommt über die Verantwortlichen der Gruppen den Link zum Kreuzweg zugeschickt.

Gerne bekommt Ihr von uns hier auch noch Ideen für die nächsten Tage und Wochen:

Für Euch bietet der BDKJ der Diözese nämlich eine Homepage mit Ideen, Tipps, Anregungen, Livestreams: www.wir-sind-da.online Jugendgemäße Gottesdienste findest Du bei der Jugendkirche Münster unter www.feiernwir.de

Also, macht's gut, wir denken an Euch! Grüße!

P. Johannes, Pfr. Gordon und Fr. Weiß

Liebe Eltern,

auch hinter Ihnen liegen womöglich schon stressige Tage und Wochen. Und viele werden sich fragen: Wie geht es weiter? Wir wissen auf diese Frage auch keine Antwort. Aber vielleicht nehmen Sie sich wirklich in diesen merkwürdigen Wochen auch mal die Zeit, als Familie einen Hausgottesdienst zu feiern, einen Live-Stream-Gottesdienst anzuschauen oder auch nur eine Kerze anzuzünden und um 19.30 – wenn die Glocken zur "Hoffnungszeit" einladen, gemeinsam zu beten. Das alles soll Ihnen Kraft geben und Sie spüren lassen. Gott lässt uns nicht allein.

Wir grüßen Sie und Euch alle ganz herzlich!

P. Johannes, Pfr. Gordon und Fr. Weiß

Sakramente und Kasualien

Alle Sakramente können vorerst nicht gespendet werden (Ausnahmen nur in lebensbedrohlichen Situationen.)

Beerdigungen im Freien können weiterhin stattfinden. Requien sind zu verschieben. Die maximale Zahl der Trauergäste liegt in der geltenden Rechtslage bei zehn Personen. Für Angehörige und Freunde, die nicht teilnehmen können, kann eine Gebetsvorlage zur Verfügung gestellt werden, damit sie so während der auf dem Friedhof stattfindenden Feier daheim mitbeten können. Wenn die Angehörigen es wünschen, werden am Vorabend der Beisetzung um 19.00 Uhr die Glocken der Pfarrkirche läuten. So kann die ganze Gemeinde des/der Verstorbenen gedenken und für sie oder ihn beten (z.B. im Gotteslob Nr. 28 und/oder Nr. 608, 4 und/oder Nr. 675, 3 und/oder Nr. 680, 8. und/oder ein Gesätz des Rosenkranzes).

Sonstige Informationen

Weltgebetstag in Haslach

Am 06. März feierten Frauen in Haslach den Weltgebetstag. Die Kollekte ergab 199,30 Euro.



Wie in jedem Jahr wird mit diesem Geld ein Frauenprojekt des Deutschen WGT-Komitees

unterstützt. Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die gekommen sind und gespendet haben.

Das Weltgebetstagsteam

Gebet

Gott des Lebens,

wie kostbar das Geschenk des Lebens ist, das spüren wir in diesen Wochen besonders; und ebenso, wie sich Wesentliches von Nebensächlichem unterscheidet.

Wir bringen dir alle Erkrankten und beten für diejenigen, die sich um sie sorgen, sie pflegen und medizinisch betreuen.

Stärke all diejenigen, die bis an die Grenzen ihrer Kräfte für andere im Einsatz sind.

Allen, die in diesen Monaten Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen müssen, schenke Weisheit und Besonnenheit. Berühre das Herz der verängstigten und verunsicherten Menschen mit deiner Ruhe.

Sei den Leidenden nahe, besonders den Sterbenden.

Und wir bitten dich für jene, die jetzt trauern.

Gib Kraft und Fantasie den Familien, die jetzt auf sich zurückgeworfen sind.

Mach uns selbst einfallsreich und achtsam, damit wir Wege finden, für andere da zu sein, zu trösten, zu stärken und Hoffnung zu teilen.

Du bist der lebendige Gott.

Deshalb vertrauen wir uns dir mit unserem Leben, mit unseren Ängsten und mit unserer Kraft, an – durch Christus Jesus und in deiner Geisteskraft. Amen.

Pfarrer Christoph Maria Schmitz





Wahlergebnisse in den Kirchengemeinden unserer Seelsorgeeinheit Rot-Iller Gewählt sind, in der Reihenfolge der erreichten Stimmenzahl:

St. Verena, Rot a.d. Rot		St. Konrad, Berkheim		St. Martin Tannheim	
Sailer Christian	519	Simmler Alfred	387	Ziesel Paul	442
Martin Albrecht	510	Scheffold Bruno	382	Gorbach Walter	384
Schultheiß Silke	482	Hoff Lorena	381	Ehrhart Klaus	379
Hahn Alfred	477	Brugger Andrea	366	Bischof Sonja	363
Pfau Hubert	464	Hoff Eva	366	Wieder Siegfried	354
Martin Silvia	443	Sollik Robert	347	Graf Bernadette	344
Burkhardt Bernd	435	Rehm Ute	345	Link Dieter	333
Musch Gerhard	343	Hehle Stefan	338	Anders Florian	322
Pfister Jürgen	330	Schreiner Alexander	326	Zinser Rudolf	309
Hengge Berthold	288	Mack-Stähle Beatrix	293	Frank Sandra	304
Wahlberechtigte	1586	Wahlberechtigte	1477	Wahlberechtigte	1215
Wahlbeteiligung	36,9%	Wahlbeteiligung	31,5%	Wahlbeteiligung	41,4%
St. Kilian u. Ursula, Ellwangen		St. Petrus i.K. Haslach			

St. Kilian u. Ursula, Ellwangen		St. Petrus i.K. Haslach	
Sonntag Priska	208	Uhrebein Elisabeth	196
Kiefer Thomas	207	Graf Wilma	192
Beller Roswitha	205	Schöllhorn Franz	187
Merk Elias	197	Schnellhardt Gerhard	184
Brodd Reinhold	184	Aumann Roland	180
Gaibler Cornelia	183	Schöllhorn Pirmin	176
Sipple Norbert	161	Riegger Jasmin	134
		Walter Richard	132
Wahlberechtigte Wahlbeteiligung	678 38,8%	Wahlberechtigte Wahlbeteiligung	697 31,4%

 Wahlanfechtungen können It. §28 der Kirchengemeindeordnung von jedem wahlberechtigten Kirchengemeindemitglied innerhalb einer Woche nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses beim Wahlausschuss schriftlich eingereicht werden. Sie müssen binnen einer weiteren Woche schriftlich begründet werden.

einer weiteren Woche schriftlich begrün 2. Gründe für die Wahlanfechtung sind:

a) Mängel in der Person eines Gewählten oder

b)Verfahrensmängel, die für das Wahlergebnis erheblich sind.

An dieser Stelle sei allen Kandidatinnen und Kandidaten ganz herzlich gedankt. Dieser Dank gilt auch den Wahlvorständen, Wahlausschüssen und Wahlhelfern, die die Wahl vorbereitet und durchgeführt haben.

Für die Seelsorgeeinheit

P. Johannes-Baptist Schmid O.Praem.



EVANG. KIRCHENGEMEINDE AITRACH



88319 Aitrach, Illerstraße 3, Telefon: 07565/5409, E-Mail: pfarramt.aitrach@elkw.de

Das Pfarrbüro ist den Umständen entsprechend zurzeit geschlossen. Pfarrer Christoph Stolz ist unter der Telefon-Nr. 0 75 65 / 54 09 erreichbar.

Krisentelefon der Psychologischen Beratungsstelle Ravensburg: 0751/3977. Rund um die Uhr steht allen Menschen die Telefonseelsorge zur Verfügung: 0800-1110111 oder 0800-1110222.

Auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Waldsee www.gemeinde.badwaldsee.elk-wue.de kann sonntags um 9.30 Uhr einen "live-stream" Gottesdienst angeschaut werden, dieser ist dann noch eine Woche lang abrufbar.

Wochenspruch

"Der Menschensohn, muss erhöht werden, damit alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben." Johannes 3, 14.15

ZUM PALMSONNTAG

Liebe Leserin, lieber Leser!

Zum diesjährigen Palmsonntag lesen wir als Predigttext eine berührende Geschichte: Sie finden diese in Ihrer Bibel beim Evangelisten Markus im 14. Kapitel, Verse1-9.

Es ist eine Geschichte von Zuwendung und Nähe. Die Begebenheit in Bethanien (vom Hebräischen könnte man diesen Ort mit "Armenhausen" wiedergeben) lässt uns auch darüber nachdenken, was in einer bestimmten Situation geboten ist und was nicht. Uns ist zur Zeit auferlegt: Abstand halten, Berührungen mit Menschen, mit denen wir nicht zusammenleben, vermeiden.

In der Zeit Jesu gab es auch Menschen mit Krankheiten, denen man nicht zu nahe kommen wollte. Jesus besucht dennoch einen Mann mit dem Namen Simon, der aussätzig war. Und damals schon gab es gesellschaftliche Regeln, die auch bei Gesundheit einen körperlichen Abstand von Mensch zu Mensch nahelegten. So sollten einander fremde Männer und Frauen nicht berühren. In unserer Geschichte durchbricht eine Frau diese Regel. Sie betritt einfach Simons Haus, geht auf Jesus zu und gießt aus einem Alabastergefäß ein wertvolles Öl über sein Haupt. Ganz offensichtlich ahnte sie, welches Unheil auf Jesus zukommen würde. Vermutlich hatten auch die Jünger eine Vorahnung vom Tode Jesu. Einige sitzen mit an dem Tisch Simons. Die Atmosphäre stelle ich mir gedämpft vor wie in einem Haus, in dem ein Mensch sterben muss. Wahrscheinlich keine Tränen, keine offene Verzweiflung. Mehr ein Schweigen und ein Warten. Auch die Frau schweigt. Wortlos gießt sie das Öl über den Kopf Jesu. Ihre Tat spricht für sich selbst. Es ist eine Tat der Liebe, voller Symbolik: Propheten haben auf diese Weise im Alten Israel Menschen zu Königen gesalbt. Und nun ergreifen Jesu Jünger das Wort: man hätte das Öl verkaufen und das Geld den Armen geben können. Hat nicht ihr Meister selbst immer wieder Worte für die Sache der Armen gefunden?

In seiner Antwort an die Jünger macht Jesus deutlich: ja, es ist Aufgabe der Menschen, die ihm nachfolgen, sich für Bedürftige einzusetzen. Aber es gibt auch Situationen, da ist etwas anderes dran. Die unbekannte Frau spürt: jetzt ist die Zeit, sich Jesus mit dem wertvollen Öl zuzuwenden. Jetzt, vor seinem Tod. Es ist eine Geste der Liebe. Mit dieser Geste löst sie auch die bleierne Atmosphäre im Haus Simons.

Manchmal tun auch wir heute angesichts des Todes paradoxe Dinge. Da unternimmt ein an Krebs schwer erkrankter Mensch mit letzter Kraft eine Reise an einen für sie/ihn bedeutenden Ort, vielleicht in den Bergen oder am Meer: noch einmal das Glück spüren, das man dort in gesunden Zeiten erlebt hat, und so auch Abschied nehmen können. Schließlich schmücken wir die Särge unserer Verstorbenen mit edlen Blumen, über die man kurze Zeit später Erde schüttet.

Auch das Nardenöl, mit dem Jesus gesalbt wurde, war in seinem Duft und seiner Wirkung vergänglich. Aber die Tat dieser Frau in Bethanien weist über Jesu Tod hinaus. In Zeit und Ewigkeit wird



man sich ihrer Liebe erinnern. Ja, Jesus rechnet diese Liebe sogar zum Evangelium vom Reich Gottes.

In diesen Wochen, liebe Lesende, sollen wir auf Berührungen von Menschen verzichten, mit denen wir nicht zusammenwohnen. Enkel und Großeltern können sich um der Gesundheit willen nicht knuddeln, wie sie es gewohnt sind.

Aber wir können Dinge tun, die Menschen durchaus in ihrem Herz berühren: ausgiebig telefonieren, eine Mail oder einen schönen Brief zu Ostern schreiben, dem Nachbarn/der Nachbarin etwas Wohltuendes vor's Haus stellen.

Welche Taten der Liebe sind jetzt in diesen oft schwer zu bewältigenden Wochen dran? Wir dürfen Gott bitten, dass wir vorsichtig bleiben im Umgang miteinander. Und wir dürfen Gott um Fantasie bitten, wie wir mit unserer Liebe andere erreichen.

Von Johann Scheffler, auch Angelus Silesius (Schlesischer Engel) genannt, finden Sie im Evangelischen Gesangbuch unter der Nummer 401 ein schönes Lied über die Liebe zwischen Gott und Mensch. Die erste Strophe lautet:

Liebe, die du mich zum Bilde deiner Gottheit hast gemacht, Liebe, die du mich so milde nach dem Fall hast wiederbracht: Liebe dir ergeb ich mich, dein zu bleiben ewiglich.

Ich lade Sie ein, Worte nach Gerhard Engelsberger mit zu beten: Wir wollen dich bitten, Gott, für uns und andere um Nahrung für Leib und Seele.

Wir wollen dich bitten um Schonung für Schwaches und Kleines. Wir wollen dich bitten um Menschen, die es gut mit anderen meinen, um Menschen, die teilen, und um Menschen, die sich beschenken lassen.

Den Trauernden unter uns schenke deinen heilenden Geist,

den Kranken Genesung,

den Gesunden Einsicht

und uns allen deine Liebe.

Ich grüße Sie mit den alten Segensworten:

Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre unsere Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen

Ihr Christoph Stolz

VEREINSMITTEILUNGEN



Musik verbindet!

Liebe Tannheimer,

ungewöhnliche Zeiten erfordern ungewöhnliche Wege.

Leider mussten wir wegen des Corona-Virus den Großteil unser Vereinstätigkeit einstellen.

Jeder soll zuhause bleiben, so gut es geht.

Um dem drohenden Lagerkoller entgegen zu wirken werden wir für euch musizieren.

Und das nicht online, sondern live!

Jeden Sonntag um 18 Uhr spielt der Musikverein euch Tannheimern ein Ständchen.

Was ihr tun müsst um dabei zu sein?

Geht raus oder macht das Fenster auf.

Jeder Musikant spielt vor seiner eigenen Haustür unser Musikprogramm.

Horcht und lauscht, wir freuen uns mit und für euch zu spielen!





SONSTIGE MITTEILUNGEN



Nachrichten der Roter Bücherei St. Verena

Wie kommen Sie zu unseren DIE BÜCHEREI Online-Medien?

In unserer Onleihe können Sie auf über 10.000 e-Books, 3.000 e-Audios und 51 e-Magazine zurückgreifen.



Mit Smartphone und Tablet

Am besten mit der App: ONLEIHE



Mit dem Computer

Über die Homepage: www.libelle.de



Mit dem E-Reader z.B. Tolino

Direkt oder Verbindung mit einem Computer

Einfach beim Benutzernamen die Lesernummer eingeben und beim Passwort die ersten drei Buchstaben des Nachnamens und das Geburtsdatum an einem Stück mit allen Punkten angeben. Eine ausführliche Beschreibung und Hilfe für die Ausleihe von E-Medien bei unserer Bücherei finden Sie auf der Seite: https://hilfe.onleihe.de/site/on



Einige Beispiele für jedes Lebensalter:



Unsere Öffnungszeiten:

Zurzeit geschlossen

ONLEIHE: 24 Stunden täglich, www.libell-e.de

Kontakt:

Tel: 08395/9589891
Mail: info@koeb-rot.de
Internet: www.koeb-rot.de

Facebook: KÖB St. Verena Rot an der Rot

Kloster Bonlanden

In unserer Osternachtsfeier möchten wir Sie in besonderer Weise mit einbeziehen.

Wenn Sie uns Ihren Namen mitteilen (per Post oder Mail), werden wir diesen auf ein Gebetsbildchen schreiben und in unserer Hauskapelle sichtbar auslegen. So feiern wir mit Ihnen Osterndas Fest der Auferstehung, der Hoffnung und der Freude. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen - von denen wir ein Bild aus der Osternachtsfeier veröffentlichen werden - und wünschen Ihnen mit Gottes Segen bleibende Gesundheit.

Ihre Franziskanerinnen von Bonlanden

Sana Kliniken Landkreis Biberach

Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie Pflegekräfte der Sana Kliniken Landkreis Biberach bilden sich erfolgreich weiter

Die Arbeit im OP sowie auf den Intensivstationen der Krankenhäuser stellt besondere Anforderungen an das pflegerische Personal. Im Rahmen einer zweijährigen Weiterbildung werden Pflegekräfte bei den Sana Kliniken Landkreis Biberach auf diesen Einsatzbereich optimal vorbereitet. Im März habe alle Teilnehmer des aktuellen 23. Lehrgangs die Weiterbildung zum Gesundheitsund Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie erfolgreich abgeschlossen.

Der OP und die Intensivstationen sind in Krankenhäusern besonders sensible Bereiche, die Anforderungen an das pflegerische Personal sind entsprechend hoch. Für die bestmögliche Patientenversorgung werden daher speziell weitergebildete Fachkräfte eingesetzt. Ausgebildet werden die Gesundheits- und Krankenpfleger für Intensivpflege und Anästhesie bei den Sana Kliniken im Landkreis Biberach über die eigene, staatlich anerkannte Weiterbildungsstätte. Die zweijährige berufsbegleitende Weiterbildung umfasst insgesamt 720 Stunden theoretischer Unterricht sowie 2.350 Stunden praktisches Arbeiten. Die Praxisphasen werden im Wechsel an den Sana Kliniken Landkreis Biberach, den Universitäts- und Rehabilitationskliniken Ulm (RKU) sowie dem Bundeswehrkrankenhaus Ulm (BWK) absolviert. Vorausgesetzt werden eine abgeschlossene Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger sowie zwei Jahre Berufserfahrung in der Krankenpflege, davon mindestens sechs Monate auf einer Intensivstation. Neben den Mitarbeitern der Sana Kliniken Landkreis Biberach steht die Weiterbildung auch Fachkräften aus anderen Kliniken offen. So befinden sich unter den acht erfolgreichen Absolventen des diesjährigen 23. Lehrgangs auch wieder Teilnehmer des RKU sowie des BWK.

Sonja Stöferle, Pflegerische Leitung der Weiterbildung, gratuliert den Absolventen herzlich: "Die Kliniken im Landkreis sind

durch die Weiterbildungsstätte im Haus in der besonderen Lage, die Qualifizierung der eigenen Fachkräfte maßgeblich zu gestalten. Wir freuen uns, dass alle Teilnehmer die Herausforderungen der vergangenen beiden Jahre so überaus motiviert und engagiert gemeistert haben und die Weiterbildung im März erfolgreich abschließen konnten. Besonders glücklich sind wir natürlich darüber, dass alle Biberacher Absolventen den Sana Kliniken weiterhin treu bleiben und ihr Spezialwissen künftig vor Ort für unsere Patienten einbringen werden."

Auch Dr. Günter Holderried, Leitender Oberarzt der Anästhesiologie sowie Ärztlicher Leiter der Weiterbildungsstätte, zeigt sich erfreut: "In den letzten zwei Jahren haben unsere Absolventen einiges geleistet und darauf können sie stolz sein. Qualifizierte Fachkräfte sind in Zeiten des bundesweiten Fachkräftemangels äußerst gefragt. Auch und gerade im Bereich der Intensivpflege, das wird unter den aktuellen Herausforderungen im Zuge der Corona-Pandemie besonders deutlich. Wir sind daher sehr froh darüber, dass wir in unseren Kliniken über eine so tolle, hoch qualifizierte Mannschaft verfügen, die durch die frischgebackenen Absolventen weiter gestärkt wird."

Ein weiterer Kurs mit zwölf Teilnehmern startet zum jetzigen Stand, je nach Entwicklung der aktuellen Lage, im Mai; für die Weiterbildung mit Start im April 2022 nimmt Sonja Stöferle Bewerbungen entgegen. Weitere Informationen hierzu sind unter Tel. 07351 55-1369 erhältlich.

Steht Ihre Wohnung leer?

Wir suchen in der Caritas-Region Biberach-Saulgau im Rahmen der kirchlichen Wohnrauminitiative "TürÖFFNER" für unsere Klienten Wohnraum zur Miete.

Wenn Sie vermietbaren Wohnraum haben, der zur Zeit leer steht und den Sie aus unterschiedlichen Gründen aktuell eigentlich nicht vermieten möchten, dann sollten Sie Kontakt mit uns aufnehmen!

Wir bieten Ihnen als Eigentümer einer Wohnung umfangreiche Serviceleistungen an, damit Ihr nächstes Mietverhältnis garantiert reibungslos verläuft.

Dazu gehören

- Information und Service zu allen Fragen der Vermietung
- professionelle Mieterauswahl inklusive Sozialbetreuung der Mieter
- kontinuierliche Wohnungsbegleitung zur Sicherstellung einer guten Wohnkultur
- ein kompetenter Ansprechpartner sowohl für Vermieter als auch Mieter
- sichere Mietverträge auf Zeit
- professionelle Wohnungsverwaltung

Sind Sie neugierig geworden? Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns!

Übrigens: seit dem Start der Wohnrauminitiative "TürÖFFNER" konnten wir schon mehrere Mietverhältnisse vermitteln!

Geben Sie Menschen ein Zuhause – werden auch Sie Tür-ÖFFNER!

Ihr Ansprechpartner:

Robert Talaj

Caritas Biberach-Saulgau

Saulgauer Str. 51, 88400 Biberach

Tel. 0 73 51 / 3 49 51 – 209

Mobil 01 72 / 6 43 84 70

talaj.r@caritas-biberach-saulgau.de

www.türöffner-bcs.de

Auf unserer Homepage finden Sie weitere Informationen

AOK Ulm-Biberach

Corona-Pandemie: Patientensicherheit steht bei Arzneimittelversorgung an erster Stelle

Die Corona-Pandemie stellt die deutsche Öffentlichkeit in diesen Tagen vor ungewohnte Herausforderungen. Dr. Sabine Schwenk, Geschäftsführerin der AOK Ulm-Biberach, ist sicher, dass die Apotheken vor Ort auch in den Zeiten der Corona-Krise ein verlässlicher Partner für die Menschen in der Region sind.



Mindestens einen Wochenbedarf im Voraus halte jede Apotheke vor, und täglich werden sie zwei- bis dreimal neu beliefert. "Sollte es in Ausnahmesituationen vorkommen, dass der Wochenbedarf eines bestimmten Präparats in sehr kurzer Zeit abgegeben ist, bedeutet das für betroffene Patienten kein Versorgungsproblem. Um ihnen in diesem Fall einen zweiten Weg in die Apotheke zu ersparen, darf der Apotheker ein alternatives Präparat aushändigen", so Schwenk mit Bezug auf Vereinbarungen zwischen der AOK und dem Landesapothekerverband Baden-Württemberg (LAV).

Aktuell leisten die Rabattverträge einen wichtigen Beitrag, um die Versorgung der Apotheken und somit der Versicherten auch weiterhin zu gewährleisten. Denn in Apotheken sind primär rabattierte Arzneimittel vorrätig. "Kein Patient soll öfter als absolut notwendig in die Apotheke müssen", sagt die AOK-Geschäftsführerin. "Zweitkontakte zu vermeiden, ist wichtig, um die Infektionsgeschwindigkeit der Pandemie zu drosseln."

Kann die verordnete Packungsgröße aufgrund einer Nichtverfügbarkeit nur durch die Abgabe mehrerer kleiner Packungen erreicht werden, so gibt die Apotheke diese ab und der Versicherte zahlt nur die Zuzahlung der verordneten Packung. Ist der Vorrat an einem bestimmten Arzneimittel erschöpft, so ist die Apotheke frei in der Auswahl einer Alternative. Bestehen mehrere verfügbare Alternativen, gibt sie die günstigste ab.

Ferner hat die AOK Baden-Württemberg dem LAV angeboten, sich zeitlich befristet an den Kosten für Botendienste zu beteiligen. Hierfür wird pro beliefertem Patienten eine Vergütung von 2 Euro gewährt.

Ergonomie am Heimarbeitsplatz vermeidet Rückenschmerzen

In der Corona-Krise arbeiten viele zu Hause / Tipps der AOK für die richtige Haltung

Die Covid-19-Pandemie bestimmt das öffentliche Leben und den Berufsalltag. Sehr viele Unternehmen im den Landkreisen Biberach und Alb-Donau, sowie in Ulm, haben ihre Beschäftigten ins Heimbüro beordert, um Ansteckungen zu vermeiden und den Geschäftsbetrieb aufrecht halten zu können. Doch oft ist die Einrichtung des Homeoffice nicht rückengerecht. Wie man mit einfachen Mitteln schmerzhafte Folgen bis hin zur Arbeitsunfähigkeit vermeidet, erläutert Susanne Waber, Fachkraft im AOK-Rückenstudio Ulm. Etwa jeder zehnte Beschäftigte war im Jahr 2019, so das Wissenschaftliche Institut der AOK (WidO), wegen Rückenschmerzen mindestens einmal krankgeschrieben. Die volkswirtschaftlichen Kosten gehen in die Milliarden. Viele Betriebe haben ihre Büroeinrichtungen deshalb nach ergonomischen Erfordernissen gestaltet. Susanne Waber: "Dies trifft jedoch selten auf die provisorischen Heimarbeitsplätze zu. Oft stehen Laptop und Telefon einfach auf Küchen- oder Wohnzimmertisch, ohne dass auf die gesundheitlichen Folgen für den Haltungsapparat geachtet wird."

Stundenlanges Sitzen, ungeeignete Möblierung und Fehlhaltungen können schon nach wenigen Tagen für erhebliche Probleme sorgen. "Häufig machen wir dabei einen runden Rücken, die Bauchmuskeln erschlaffen. Dadurch wird die Wirbelsäule, insbesondere die Bandscheiben, erheblich belastet. Dies führt zu Verspannungen der Muskulatur. Rückenschmerzen sind die Folge", so die Bewegungsfachkraft.

Empfehlenswert ist dynamisches Sitzen: "Verändern sie möglichst oft ihre Haltung und wechseln zwischen vorgebeugter, aufrechter und zurückgelehnter Sitzhaltung", sagt Susanne Waber. "Wer am Laptop arbeitet, hat vielleicht die Möglichkeit ihn auf eine Küchentheke zu stellen, sodass man auch im Stehen arbeiten kann." Sinnvoll sei es auch, zwischendurch die Hände im Nacken zu verschränken, sich zu strecken und weit nach hinten zu lehnen. "Außerdem hilft es, alle 20 bis 30 Minuten aufzustehen und sich zu bewegen. Dies fördert die Durchblutung der Muskulatur und wirkt Verspannungen entgegen."

Die Tipps von Susanne Waber für den Heimarbeitsplatz:

Der Bürostuhl sollte höhenverstellbar sein, mit variabler Lehne und Sitzfläche.

Am unteren Teil der Lehne sollte im Bereich der Lendenwirbelsäule eine Rückenstütze vorhanden sein. Den Bürostuhl mög-

lichst optimal auf die Körpergröße einstellen, so dass Ober- und Unterschenkel einen Winkel von 90 Grad bilden.

Die Höhe des Schreibtisches so bemessen, dass Ober- und Unterarme ebenfalls einen Winkel von 90 Grad bilden.

Die Füße sollten auf dem Boden oder einer Fußstütze stehen und die Oberschenkel nicht zwischen Sitzfläche und Arbeitstisch eingeklemmt sein.

Den Monitor frontal aufstellen, wobei der Blick leicht nach unten gerichtet ist.

Während der Arbeit möglichst häufig die Rückenlehne benutzen, um die Wirbelsäule zu entlasten.

Zahlreiche weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.aok.de/fk/bw/betriebliche-gesundheit/angebote-fuer-ihre-betrieblichegesundheit/bewegung/

Handwerkskammer Ulm

Die Handwerkskammer organisiert aktuell gemeinsam mit dem Wirtschaftsministerium und der L-Bank, dass die Gelder aus der Soforthilfe der Landesregierung möglichst direkt, schnell und unbürokratisch bei den betroffenen Betrieben ankommen - auch in Ihrer Gemeinde. Dazu setzen wir jetzt rund 40 Mitarbeiter für das Bearbeiten und Prüfen der Anträge ein. So kann an sich stabilen Betrieben, die durch die Corona-Krise in Schieflage und Liquiditätsengpässe geraten sind, schnell unter die Arme gegriffen werden. Das ist echte Wirtschaftspolitik. Wir wollen erreichen, dass ab nächster Woche am Tag nach der Antragsstellung dem berechtigten Betrieb das Geld ausgezahlt wird. Das zu organisieren ist ein Kraftakt, das können Sie sich vorstellen. Doch es lohnt sich, weil wir unsere Betriebe sichern, Betriebe, die eigentlich kerngesund sind und die Versorgung in Ihrer Gemeinde auch morgen noch gut leisten können und sollen. Dafür strengen wir uns an. Auch in Ihrer Gemeinde.

Angebote der Handwerkskammer Ulm für die regionalen Handwerksbetriebe:

Mitwirkung bei der Auszahlung der Soforthilfegelder des Landes: www.hwk-ulm.de/soforthilfe

Corona-Hotline: **0731-1425-6900** für Fragen zu u.a. Arbeitsausfällen, Liquiditätsproblemen, Kurzarbeitergeld, Gesundheitsschutz für Mitarbeiter, Auftragsstornierungen oder Soforthilfen. Von Montag bis Samstag: von 7 bis 19:30 Uhr.

Unter **www.hwk-ulm.de** sind viele nützliche und aktuelle Hinweise für Handwerksbetriebe auch in Ihrer Gemeinde zusammengestellt.

Nicht ganz grün

Die immergrün Energie GmbH erhöht die Preise. Da der Anbieter immer wieder negativ auffällt, gibt die Verbraucherzentrale Tipps, worauf man bei der Sonderkündigung achten sollte

- Immergrün erhöht die Preise zum 1.4.2020, Verbraucher haben ein Sonderkündigungsrecht bis zum 31.3.2020.
- Das Schreiben, mit dem die Preiserhöhung angekündigt wird, ist aus Sicht der Verbraucherzentrale bedenklich und intransparent.
- Auch andere Anbieter versuchen Preiserhöhungen zu verstecken

Dass Stromanbieter ihre Preise erhöhen, ist nicht ungewöhnlich. Ärgerlich ist jedoch, wenn die Preiserhöhung nicht transparent und die Kündigung des Vertrags unnötig kompliziert ist – so wie bei der immergrün-Energie GmbH. Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erklärt, worauf Verbraucher bei der Sonderkündigung achten sollten und geht rechtlich gegen den Energieanbieter vor, der schon öfter negativ aufgefallen ist.

"Verbraucher, die ihren Strom oder ihr Gas über die immergrün Energie GmbH beziehen und ihren Vertrag kündigen wollen, sollten jetzt schnell handeln," sagt Matthias Bauer von der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. Da das Erhöhungsschreiben zusammen mit einer Änderung der allgemeinen Geschäftsbedingungen verschickt und schwer verständlich formuliert war, haben manche Verbraucher die Preiserhöhung zum 1. April und das damit verbundene Sonderkündigungsrecht, das bis zum 31.



März ausgeübt werden kann, eventuell gar nicht wahrgenommen. Doch die Erhöhung hat es in sich: Der Arbeitspreis erhöht sich von 21,08 auf 29,7 Cent. Bei einem normalen Drei-Personen-Haushalt macht das rund 300 Euro mehr pro Jahr. "Hinzukommt, dass immergrün bei dem betroffenen Verbraucher bereits im Vorjahr der monatliche Grundpreis von 4,51 auf 23 Euro angehoben hatte", so Bauer. Das Schreiben wird derzeit rechtlich geprüft.

Newsletter statt klarer Ansage

Mit der versteckten Preiserhöhung ist immergrün nicht alleine. Auch andere Energieanbieter verstecken und verschleiern Preiserhöhungen, und machen es Verbrauchern schwer, den eigentlichen Zweck des Schreibens zu erkennen. "Die Schreiben sehen aus wie Werbepost oder Newsletter. Die unangenehme Botschaft, dass es teurer wird, verstecken Anbieter gerne auf der Rückseite oder irgendwo in blumigen Werbetexten," weiß Bauer. Er rät, alle Schreiben von Strom- und Gaslieferanten, egal wie diese gestaltet sind, gründlich zu lesen.

Doppelt hält besser?

Kündigt der Anbieter eine Preiserhöhung an, haben Verbraucher ein Sonderkündigungsrecht, unabhängig von der ursprünglichen Vertragslaufzeit. Das ist gesetzlich geregelt. "Das Konstrukt mit Mutter- und Tochtergesellschaft hat die Kündigung bei immergrün für Verbraucher in der Vergangenheit teilweise unnötig kompliziert gemacht," sagt Bauer. So wurden beispielsweise Kündigungen abgelehnt und behauptet, dass Verbraucher beim falschen Vertragspartner gekündigt hätten. Er rät Verbrauchern, den Vertrag sowohl per Mail als auch per Einwurfeinschreiben zu kündigen und sich die Kündigung von immergrün beziehungsweise der Muttergesellschaft 365 AG bestätigen zu lassen.

Wer sich entscheidet, seinen Stromvertrag zu kündigen und zu einem günstigeren Anbieter zu wechseln, sollte darauf achten, dass die Vertragslaufzeit nicht mehr als 12 Monate, die Kündigungsfrist nicht mehr als einen Monat und die automatische Vertragsverlängerung nicht mehr als drei Monate beträgt.

Verbraucher, die ihren Vertrag kündigen möchten, können dazu auch den Musterbrief der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg nutzen. Darüber hinaus berät die Verbraucherzentrale, wenn es Probleme bei der Kündigung gibt.

Elektromotoren werden effizienter

Marktüberwachung Baden-Württemberg überprüfte gemeinsam mit Niedersachen, Saarland und Sachsen-Anhalt verschiedene Motoren

Vom Auto bis zur elektrischen Zahnbürste – in fast allen technischen Geräten finden sich Elektromotoren. Etwa die Hälfte der in der Europäischen Union erzeugten elektrischen Energie wird durch Systeme verbraucht, die mit Elektromotoren betrieben werden. Die Marktüberwachung Baden-Württemberg hat in einer gemeinsamen Aktion mit anderen Bundesländer Energieeffizienz der Motoren geprüft, Ergebnisse sind erfreulich.

Bereits im Jahr 2009 hat die Europäische Kommission eine Verordnung erlassen, um das Einsparpotential bei Elektromotoren auszuschöpfen. Diese stellt sogenannte "Ökodesign-Anforderungen" an bestimmte Arten von Elektromotoren. Eine vorgelagerte Studie ergab, dass durch die geforderte hohe Energieeffizienz von neu eingebauten Motoren im Jahr 2020 die jährliche Stromersparnis von 57 Terawattstunden betragen würde.

"Dies entspricht dem jährlichen Gesamtstrombedarf von 10 Millionen EU-Bürgern", so Regierungspräsident Klaus Tappeser. "Aus diesem Grund prüfen wir als Marktüberwachungsbehörde für Baden-Württemberg bereits seit mehreren Jahren die Umsetzung der Anforderungen an Elektromotoren."

Für die Messung der Energieeffizienz steht – auf Seiten der deutschen Marktüberwachungsbehörden einmalig – bei der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg ein eigener Prüfstand zur Verfügung.

Unter dem Motto "Kräfte bündeln und Know-how teilen" wurden unter der Federführung Baden-Württembergs in einer gemeinsamen Schwerpunktaktion mit den Bundesländern Niedersachsen, Saarland und Sachsen-Anhalt insgesamt 29 Motoren durch die Marktüberwachungsbehörden überprüft. Im Ergebnis konnte lediglich ein Motor nach der technischen Überprüfung die gefor-

derte Effizienz nicht erreichen. Dieser wurde vom Hersteller vom Markt genommen. Einem weiteren Motor waren nicht alle vorgeschriebenen Produktinformationen beigefügt. Der Mangel wurde umgehend vom Hersteller behoben.

Die Ergebnisse der Überprüfungen zeigen, dass die betroffenen Wirtschaftsakteure weitgehend die erforderlichen Qualitätssicherungsmaßnahmen durchführen, um die geforderten Mindesteffizienzen einzuhalten. Die rechtlichen Vorgaben der EU wirken, so dass durch diese Maßnahmen bereits große Mengen an Energie eingespart werden.

Um noch größere Einsparpotentiale zu nutzen, hat die Europäische Kommission bereits zusätzliche Vorgaben umgesetzt. Ab dem 1. Juli 2021 werden weitere Elektromotorenarten sowie weitere Leistungsklassen von den Vorschriften erfasst sein. Die Marktüberwachung Baden-Württemberg am Regierungspräsidium Tübingen wird auch hier prüfen, ob diese Standards im Markt eingehalten werden.

Hintergrundinformationen:

Die Abteilung Marktüberwachung des Regierungspräsidiums Tübingen hat die landesweite Aufgabe, Maschinen und Anlagen, Verbraucherprodukte und Chemieerzeugnisse hinsichtlich deren Produkt- und Chemikaliensicherheit zu prüfen. Des Weiteren wird geprüft, ob Produkte energieeffizient sind und ob Bauprodukte die vom Hersteller erklärten Leistungen erbringen.

Die Marktüberwachung Baden-Württemberg stellt Verbraucherinnen und Verbrauchern auch Tipps und Hinweise für den Einkauf von Produkten im Internet unter https://rp.baden-wuerttemberg. de/rpt/Abt11/Seiten/Sicherer-Onlinehandel.aspx zur Verfügung. Im Jahr 2009 hat die Europäische Kommission die Verordnung (EG) 640/2009 erlassen, die seit dem 16. Juli 2011 die umweltgerechte Gestaltung von Asynchronmotoren festgelegt. Ab dem 1. Juli 2021 löst die Verordnung (EU) 2019/ 1781, in der weitere Motorenarten und Leistungsklassen mit einbezogen werden, die alte Verordnung ab.

Sitzung des beratenden Ausschusses zur kommunalen Sportstättenbauförderung tagte per Videokonferenz

Für das Förderjahr 2020 wurden im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt 28 Anträge eingereicht

Die Mitglieder des Ausschusses Kommunale Sportstättenbauförderung beim Regierungspräsidium Tübingen haben über das Förderjahr 2020 beraten. Insgesamt 28 Anträge wurden mit einer Zuwendungshöhe von rund 4,2 Mio. Euro eingereicht. Über den Programmvorschlag entscheidet nun das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg.

Nicht von Angesicht zu Angesicht, sondern von Bildschirm zu Bildschirm trafen sich gestern, 25. März 2020, die Mitglieder des Ausschusses Kommunale Sportstättenbauförderung beim Regierungspräsidium Tübingen. Im Rahmen der Corona-Vorsorge traf sich der Ausschuss unter Vorsitz von Regierungspräsident Klaus Tappeser, gewappnet mit ausführlichen Unterlagen, in einer Videokonferenz. Das Förderprogramm für das Jahr 2020 und die eingereichten Anträge wurden intensiv beraten.

Das Land Baden-Württemberg fördert mit der kommunalen Sportstättenbauförderung Gemeinden, Städte und Landkreise bei der Errichtung und dem Erhalt von Sportstätten. "Deren Bedeutung für den Schulsport sowie für den organisierten Übungs- und Wettkampfbetrieb in Sportvereinen für Sportbegeisterte aller Altersstufen kann nicht hoch genug eingeschätzt werden. "Besonders in Zeiten wie jetzt, mit zahlreichen Einschränkungen und dem Verzicht auf Sport in den Schulen und Vereinen, merken wir wie wichtig diese Einrichtungen sind", so Klaus Tappeser.

Das Land leistet mit der kommunalen Sportstättenbauförderung einen wichtigen Beitrag zum Bau und zur Sanierung kommunaler Sportstätten. Gefördert werden Neubauten und Sanierungen von Turn- und Sporthallen sowie von Sportfreianlagen, die sowohl dem Schul- als auch dem Vereinssport dienen. In Baden-Württemberg stehen 2020 hierfür landesweit 17 Mio. Euro zur Verfügung. Auf den Regierungsbezirk Tübingen entfallen davon proportional zu seiner Einwohnerzahl rund 2,9 Mio. Euro.



Für das Förderjahr 2020 wurden im Regierungsbezirk Tübingen insgesamt 28 Anträge auf Förderung eingereicht und somit Zuwendungen in Höhe von insgesamt rund 4,2 Mio. Euro beantragt.

Hintergrundinformation:

In jedem Regierungsbezirk besteht für die Kommunale Sportstättenbau-förderung ein Beratender Ausschuss. Dieser Ausschuss erstellt den Programmvorschlag für das jährliche Förderprogramm im jeweiligen Regierungsbezirk. Über die Programmvorschläge der vier Regierungspräsidien entscheidet das baden-württembergische Ministerium für Kultus, Jugend und Sport.

Neben Vertretern von Gemeinde-, Städte- und Landkreistag gehören dem Ausschuss beim Regierungspräsidium Tübingen auch zwei Vertreter des Württembergischen Landessportbundes e. V. an. Den Vorsitz des Ausschusses führt Regierungspräsident Klaus Tappeser.

Verbraucherzentrale Baden-Württemberg

Neues Angebot zur Corona-Krise: Webinarsprechstunde

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg startet neues Online-Angebot zu Themen rund um die Corona-Krise.

- Neues kostenloses Online-Angebot "Webinarsprechstunde"
- Erste Themen: "Börsencrash" (1.4.) und "Reiserücktritt" (2.4.)
- Teilnehmer können Fragen vorab einreichen und per Chat stellen

Die Verbraucherzentrale Baden-Württemberg erreichen zur Zeit viele Fragen, die mit den Auswirkungen der Corona-Krise zu tun haben. Neben vielen Informationen auf der Homepage werden zunächst zwei Themen in einem neuen kostenlosen Format "Webinarsprechstunde" aufgegriffen.

"Uns erreichen viele Fragen von Verbraucherinnen und Verbrauchern, die mit den Auswirkungen der Corona-Krise für zu tun haben", sagt Cornelia Tausch, Vorstand der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg. "Die Menschen sorgen sich beispielsweise um ihre Altersvorsorge oder überlegen, wie sie mit einer bereits gebuchten Reise umgehen sollen". Neben vielen Informationen auf der Internetseite bietet die Verbraucherzentrale kostenlose Informationen in Form einer "Webinarsprechstunde" an. Nach einer kurzen Einführung in das Thema werden häufig gestellte Fragen beantwortet. Teilnehmer können ihre Fragen außerdem vorab einreichen oder während der Veranstaltung im Chat stellen.

Thema Börsencrash

Die Börsen reagieren auf die aktuelle Lage mit dramatischen Kursverlusten. Viele Verbraucher fragen sich nun, wie sich die aktuelle Krise auf ihre Geldanlage und Altersvorsorge auswirkt: Was mache ich mit meiner Geldanlage wenn die Börsenkurse sinken – Reißleine ziehen oder gelassen bleiben? Haftet die Bank für Falschberatung, wenn Fonds und Zertifikate Verluste einfahren? Ist auch meine Riesterrente betroffen und was kann ich tun, wenn im Riester Vertrag Aktienfonds mitten im Crash in Rentenfonds getauscht werden? Der Finanzexperte der Verbraucherzentrale Niels Nauhauser beantwortet diese und andere Fragen in einer kostenlosen Webinarsprechstunde.

Thema Reiserücktritt

Aufgrund der weltweiten Reisewarnung und anderer Beschränkungen fragen sich viele Verbraucherinnen und Verbraucher, was mit ihrer geplanten Reise passiert und unter welchen Bedingungen sie eine gebuchte Reise stornieren können. Diese und weitere Fragen beantwortet der Reiserechtsexperte der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg Oliver Buttler in einer kostenlosen Webinarsprechstunde.

Termine

- Corona-Krise: Ihre Fragen zum Börsencrash: 1. und 8. April, ieweils 16 Uhr
- Corona-Krise: Ihre Fragen zum Reiserücktritt: 2. und 9. April, jeweils 16 Uhr

Alle Termine und das komplette Webinarprogramm der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg: www.vz-bw.de/webinare-bw. Eine Anmeldung ist erforderlich und über den Link zur jeweiligen Veranstaltung möglich.

DIE DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG INFORMIERT

Corona: Hinzuverdienstgrenze deutlich erhöht und Saisonarbeit länger möglich

Um die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach dem Renteneintritt zu erleichtern, wurde im Rahmen des Sozialschutz-Paketes der Bundesregierung die diesjährige Hinzuverdienstgrenze für Altersrenten von 6.300 Euro auf 44.590 Euro angehoben. Einkünfte bis zu dieser Höhe bewirken somit keine Rentenkürzung. Die Neuregelung gilt für alle Rentenbezieherinnen und Rentenbezieher, die noch nicht ihre individuelle Regelaltersgrenze erreicht haben. Aufpassen müssen jedoch Bezieher von Erwerbsminderungsrenten oder Hinterbliebenenrenten: Für diesen Personenkreis wurden die Hinzuverdienstmöglichkeiten nicht verändert.

Eine weitere Neuregelung des Sozialschutz-Paketes betrifft den zeitlichen Rahmen für kurzfristige nicht berufsmäßig ausgeübte Beschäftigungen. Diese werden längstens bis 31. Oktober 2020 insbesondere mit Blick auf die Saisonkräfte in der Landwirtschaft befristet ausgeweitet. Einer kurzfristigen Beschäftigung kann man nun maximal fünf Monate oder 115 Tage nachgehen, ohne dass für diese Tätigkeit Sozialversicherungsbeiträge anfallen. Die Höhe des Verdienstes spielt in der Beschäftigung keine Rolle.

Die Beratungsstellen der Deutschen Rentenversicherung sind in ganz Baden-Württemberg derzeit für den Publikumsverkehr geschlossen. Es finden ausschließlich telefonische Beratungen statt. Ratsuchende finden die entsprechenden Telefonnummern unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

DIE AGENTUR FÜR ARBEIT INFORMIERT

Anzeigen Kurzarbeitergeld

"Nur einmal einreichen"

"Wir bitten die Unternehmen, Anzeigen auf Kurzarbeit nur über einen Kanal einzureichen", sagt der Geschäftsführer des Operativen Service Ulm, Gregor Fischer. Zustellmöglichkeiten bestehen Online (eServices), per E-Mail, per Fax oder auf dem Postweg.

Offensichtlich aus Verunsicherung, die Unterlagen könnten nicht ankommen, würden viele Arbeitgeber ein und dieselbe Anzeige zu Kurzarbeit parallel auf mehreren dieser Kanäle einreichen. "Diese Praxis erschwert unsere Arbeit erheblich und bindet unnötig Ressourcen, die wir an anderer Stelle gewinnbringender für die Unternehmen einsetzen könnten", erklärt Fischer. Der Operative Service Ulm bearbeitet die Anzeigen von Kurzarbeit für Betriebe im Zuständigkeitsbereich der Agenturen für Arbeit Ulm, Aalen, Reutlingen, Balingen und Konstanz-Ravensburg.

Neuregelungen in der Grundsicherung

Der Gesetzgeber hat aufgrund der aktuellen Lage ein Sozialschutzpaket beschlossen. Es erleichtert den Zugang zu Leistungen der sozialen Grundsicherung.

Aussetzen der Vermögensprüfung

Wer zwischen dem 1. März und dem 30. Juni 2020 einen Antrag auf Leistungen der Grundsicherung stellt und erklärt, über kein erhebliches Vermögen zu verfügen, darf Erspartes in den ersten sechs Monaten behalten. Erst danach greifen wieder die bislang geltenden Regelungen für den Einsatz von Vermögen.

Übernahme der Kosten der Unterkunft

Wenn ein Anspruch auf Grundsicherung vorliegt, übernimmt das Jobcenter auch die Kosten der Unterkunft inklusive Heizung und Nebenkosten. Diese Kosten werden bei Neuanträgen, die vom 1. März bis zum 30. Juni 2020 beginnen, für die Dauer von sechs Monaten in der tatsächlichen Höhe anerkannt.

Kein Weiterbewilligungsantrag notwendig

Grundsicherungsleistungen werden in der Regel für zwölf Monate

Für Kunden, die aktuell schon Leistungen beziehen, gilt folgendes: Für Bewilligungszeiträume, die in der Zeit vom 31. März 2020 bis einschließlich 30. August 2020 enden, werden die Leistungen automatisch weiter bewilligt. Kunden brauchen in diesen Fällen keinen Weiterbewilligungsantrag stellen.

Aktuelle Informationen, einen Überblick über die Neuregelungen in der Grundsicherung und abrufbare Anträge gibt es unter: www. arbeitsagentur.de/corona-grundsicherung

Seit heute ist auch eine Sonderhotline für Selbständige, Freiberufler und alle Betroffenen geschaltet. Diese lautet: 0800 - 4 5555 23 und ist auch auf der Internetseite zu finden.

Folgen Sie der Bundesagentur für Arbeit auf Twitter.

Bei Anzeigen, die unter Chiffre erscheinen, können wir über die Auftraggeber keine Auskunft geben. Die Geheimhaltung des Auftraggebers ist jeweils verpflichtender Bestandteil des Anzeigen-Auftrages bei Chiffre-Anzeigen.

Druck + Verlag

Weniger ist leer.



Es gibt so viele, die hoffen auf mehr, um überleben zu können. Ihre Spende hilft.

Spendenkonto KD Bank

Mitglied der actalliance



Seit 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.

Anzeigenkombi

Profitieren Sie von einem unschlagbar günstigen Kombinationsrabatt!

Anzeigen-Info:

Telefon

07154 8222-0

Fax

07154 8222-15

Mail anzeigen@duv-wagner.de

Sprechen Sie mit uns! Wir beraten Sie gerne. Biberach

Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim

Sprechen Sie mit

Ihrer Werbung jetzt ganz gezielt mehr als 16.000 Haushalte im

Kreis Biberach an!

Entdecken Sie unser Kleinanzeigenportal



Gestalten Sie ganz bequem und einfach online Ihre persönliche Grußanzeige.

Jetzt reinklicken:

www.duv-wagner.de <<

AUCH MOBIL!

WAGNER

Druck + Verlag



Druck + Verlag Wagner GmbH & Co.KG · Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim



Plan International Deutschland e. V. www.plan.de



Endlich Zeit zum Kuscheln

In einer Kur wird die Mutter-Kind-Beziehung gestärkt. Ihre Spende hilft bedürftigen Müttern.

www.muettergenesungswerk.de/jetzt-spenden

Spendenkonto IBAN: DE13 7002 0500 0008 8555 04 BIC: BFSWDE33MUE | Bank für Sozialwirtschaft







ÄRZTE

PRAXISURLAUB

von Dienstag, 14.04.20 bis Freitag, 17.04.20

Vetretung übernehmen: Dr. Kranz, Kirchdorf, Tel. 07354/933010 Dr. Waldmann, Rot, Tel. 08395/1558 und alle Ärzte der umliegenden Gemeinden.

Wir sind ab Montag, 20.04.20 wieder für Sie da. Praxis Judyta u. Tomasz Matyjaszczyk Rathausplatz 4 · 88459 Tannheim · Tel. +49 (0) 83 95 / 21 76







NOTRUFE - BEREITSCHAFTSDIENSTE -WICHTIGE RUFNUMMERN - DIENSTZEITEN

Feuerwehr Rettungsdienst 112 **Notarzt** Polizei 110 Krankentransporte 19222

Gemeinde Tannheim

- Bürgermeisteramt 922 - 0Fax 922-99

Wochenend-Notrufnummer Bauhof 0152 24018268 E-Mail: info@gemeinde-tannheim.de Homepage: www.gemeinde-tannheim.de

Polizeiposten Ochsenhausen (07352) 202050 Polizeirevier Biberach (07351) 447-0

Deutsches Rotes Kreuz Biberach (07351) 1570-0

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V. Außenstelle Rot an der Rot 9363411 Nachbarschaftshilfe Tannheim 2661

Wohnberatung im Alter und bei Behinderung für den Landkreis

Biberach, Caritas Biberach (07351) 5005-130 (07351) 5005-132

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege (07351) 18826-20 im Raum Rottum-Rot-Iller (Mo-So) Fax (07351) 18826-30

Klinikum Memmingen (08331) 70-0 Sana-Klinikum Biberach (07351) 55-0

Kath, Pfarramt

für die Kirchengemeinden Rot, Tannheim, Ellwangen und Haslach in der Seelsorgeeinheit

siehe "Kirchliche Nachrichten" im Innenteil Rot-Iller Evangelisches Pfarramt Aitrach (07565) 5409

Telefonseelsorge Oberschwaben-Allgäu kostenfrei - rund um die Uhr

(0800) 1110111 oder (0800) 1110222

Kindergarten Tannheim 448

Grundschule Tannheim 922-50 Hauptschule Rot an der Rot 921-0 Montessori-Schule Illertal 911288

Kläranlage Tannheim 809

Landratsamt Biberach (07351) 52-0

Netze BW GmbH, Region Oberschwaben (07351) 53-0 - Hotline für Stromstörung - Störungsnr. (0800) 3629-477

Rathaus-Dienstzeiten:

8.00 - 12.00 Uhr/13.30 - 18.00 Uhr montags dienstags - freitags 8.00 - 12.00 Uhr

Postagentur-Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 13.30 - 16.30 Uhr Mittwoch und Samstag: 12.00 - 13.00 Uhr Bereitschaftsdienste

04./05. April 2020

Ökumenische Sozialstation Rottum-Rot-Iller e.V.

Pflegebereich Rot an der Rot

Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (08395) 9363411

- Alten- und Krankenpflege 24-Stunden-Rufbereitschaft -Tel. (07352) 92300
- Haus- und Familienpflege, Tel. (07352) 923033
- Betreuungsgruppe Silberperlen

Klosterhof 5, 88430 Rot an der Rot, Tel. (07352) 923017

Arztlicher Bereitschaftsdienst

Allgemeiner Notfalldienst Rufnr. 116117 Kinderärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116117 Augenärztlicher Notfalldienst: Rufnr. 116117

Notfallsprechstunden

Allgemeiner Notfalldienst: Kreisklinik Biberach, Ziegelhausstraße 50, Biberach,

Sa., Sonn- und Feiertag, 8.00 - 22.00 Uhr, ohne Voranmeldung. Ärztlicher Bereitschaftsdienst für Kinder und Jugendliche: Zentrale Kinderärztliche Notfallpraxis und Notfallaufnahme Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Ulm, Eythstr. 24, Ulm Mo. - Fr. 19.00 - 8.00 Uhr; Sa., Sonn- u. Feiertag: 8.00 - 8.00 Uhr Achtung: Versicherungskarte bitte unbedingt bei Arztbesuch mitbringen!

Zahnarzt

Zu erfragen unter Tel. (01805) 911610 für den Landkreis Biberach (Festnetzpreis 14 ct/Min.; Mobilfunkpreise max. 42ct/ Minute; Bandansage)

Apotheken

Samstag, 04. April 2020 (ab 08:30 Uhr)

Gabler-Apotheke Ochsenhausen, Bahnhofstr. 25/1, Tel. (07352) 8411

Sonntag, 05. April 2020 (ab 08:30 Uhr)

Allemann'sche Apotheke Biberach, Marktplatz 41,

Tel. (07351) 18090

Bitte beachten: Der Apotheken-Notdienst wechselt jeweils um 8.30 Uhr!

Apothekennotdienst in Memmingen/

Rot a.d. Rot/Kirchdorf/Erolzheim/Aitrach:

Samstag, 04. April 2020 (ab 08:30 Uhr)

Löwen-Apotheke, Memmingen, St.-Josefs-Kirchplatz 6, Tel. (08331) 71378

Sonntag, 05. April 2020 (ab 08:30 Uhr)

Adler Apotheke, Memmingen, Kramerstr. 11,

Tel. (08331) 2822

Hausärztin

Fr. Matyjaszczyk, Tel. 2176

Physiotherapie/Osteopathie:

Frau Stützle, Tel. 9112411

Tierarzt

Dr. Storch Tel. 93343

Nächste Abfuhrtermine

Müllabfuhr: Samstag, 11. April 2020 Papiertonne: Dienstag, 21. April 2020 Gelber Sack: Mittwoch, 22. April 2020

Grüngutannahme

März - November, jeweils mittwochs, 14.30 - 17.30 Uhr

und samstags, 9.30 - 12.30 Uhr

Landwirt Jürgen Schlecht, Baur 1, Tannheim-Egelsee

STELLENANGEBOTE



Gartenstraße 17 88459 Tannheim

Tel. 08395/93076

Zimmerer gesucht! (m/w/d)

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir Dich! Suchst Du eine Herausforderung, dann melde dich.

Auf deine Bewerbung freuen wir uns!

Werben mit Erfolg

GESCHÄFTSANZEIGEN





vr-li.de/corona



Volksbank Raiffeisenbank Laupheim-Illertal eG







Um Sie und unsere Mitarbeiter vor der Verbreitung des Coronaviruses zu schützen, haben wir den bedienten Service vorerst bis zum 19. April 2020 eingestellt.

Die Bargeldversorgung wird durch unsere Geldautomaten sichergestellt. Bei größeren Bargeldbeträgen bitten wir Sie vorab, einen telefonischen Termin mit uns zu vereinbaren.

Überweisungen und Unterlagen können Sie wie gewohnt in die Briefkästen auf unseren Geschäftsstellen einwerfen.

Wir sind für Sie da: Banking von zu Hause aus! Unsere Beraterinnen und Berater sind für Sie von Montag bis Freitag von 8:00 bis 18:00 Uhr telefonisch oder per E-Mail erreichbar.

Nutzen Sie auch gerne unser Online-Banking (vr-li.de/onlinebanking) oder laden Sie sich die VR-BankingApp auf Ihr Smartphone (vr-li.de/app).

Schnelles Internet für die Region

Prüfen Sie die Verfügbarkeit bei Ihnen Zuhause unter: www.netcom-bw.de. Gerne berät Sie unser Vertriebspartner rund um die Themen schnelles Internet, Telefonie und IPTV.



Ein Unternehmen der EnBW



Team Connect UG Grüner · Turm Str. 24 · 88212 Ravensburg Telefon 0751 35589913 · Telefax 0751 35589912 E-Mail: info@team-connect-adk.de · Web: www.team-connect-adk.de

